

# Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

2. Jahrgang

Baruth/Mark, den 11. April 2008

Nummer 4



*Landrat besuchte mit seinen Dezernten die Stadt*



*und besichtigt im Industriegebiet die Brandenburger Urstromquelle*

## Informationen

### Gratulation

*Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsbürgermeister der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.*



am 18.04.	Frau Irmgard Fröther Merzdorf	zum 85. Geburtstag
am 20.04.	Herrn Gerhard Schulze Groß Ziescht	zum 85. Geburtstag
am 21.04.	Frau Lisbeth Schröter Radeland	zum 87. Geburtstag
am 22.04.	Herrn Manfred Ruden	zum 80. Geburtstag Schöbendorf
am 23.04.	Frau Helga Helmchen Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 25.04.	Frau Rosa Badowsky Schöbendorf	zum 75. Geburtstag
am 27.04.	Herrn Erich Müller Petkus	zum 93. Geburtstag
am 27.04.	Frau Hedwig Schmagar Paplitz	zum 85. Geburtstag
am 01.05.	Frau Edith Kuhl Petkus	zum 70. Geburtstag
am 02.05.	Frau Hanna Kauder Radeland	zum 80. Geburtstag
am 03.05.	Frau Lucie Henze Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 04.05.	Frau Edith Bergmann Baruth/Mark	zum 88. Geburtstag
am 05.05.	Frau Gerda Bauer Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag
am 05.05.	Frau Elly Hasche Groß Ziescht	zum 80. Geburtstag
am 10.04.	Frau Elisabeth Krüger Groß Ziescht	zum 85. Geburtstag
am 10.04.	Frau Erika Leskow Paplitz	zum 70. Geburtstag
am 11.05.	Frau Marianne Schnesche Petkus	zum 70. Geburtstag
am 12.05.	Frau Brigitte Nennemann Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 15.05.	Frau Hildegard Müller Paplitz	zum 80. Geburtstag
am 15.05.	Frau Hedwig Redlich Radeland	zum 87. Geburtstag

### Spruch des Monats

*Um klar zu sehen,  
genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.*

*Antoine de Saint-Exupery  
französischer Schriftsteller  
1900 bis 1944*

### www.@.de

Das elektronische Adressbuch wird monatlich veröffentlicht und stetig ergänzt. Sollten Sie der Meinung sein, dass Ihre Adresse hier nicht fehlen darf, können Sie sich gern unter [Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de](mailto:Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de) melden.

#### Öffentliche Institutionen:

[www.stadt-baruth-mark.de](http://www.stadt-baruth-mark.de)  
[www.gesamtschule-baruth.de.vu](http://www.gesamtschule-baruth.de.vu)  
[www.freie-oberschule-baruth.de](http://www.freie-oberschule-baruth.de)  
[www.kita-gross-ziescht.de](http://www.kita-gross-ziescht.de)  
[www.kirchengemeinde-baruth.de](http://www.kirchengemeinde-baruth.de)  
[www.dmbzossen.de](http://www.dmbzossen.de)  
[www.volkssolidaritaet.de/luckenwalde](http://www.volkssolidaritaet.de/luckenwalde)

#### Tourismus/Regionales/Kultur/Sport:

[www.wildpark-johannismuehle.de](http://www.wildpark-johannismuehle.de)  
[www.museumsdorf-glashuette.de](http://www.museumsdorf-glashuette.de)  
[www.liessen.de](http://www.liessen.de)  
[www.skatehotel.de](http://www.skatehotel.de)  
[www.flaeming-skate.de](http://www.flaeming-skate.de)  
[www.flaeming-tourismus.de](http://www.flaeming-tourismus.de)  
[www.reiseregion-flaeming.de](http://www.reiseregion-flaeming.de)  
[www.schlemmen-im-flaeming.de](http://www.schlemmen-im-flaeming.de)  
[www.baruthmark.info](http://www.baruthmark.info)  
[www.vab-Luckenwalde.de](http://www.vab-Luckenwalde.de)  
[www.mcbaruth.de](http://www.mcbaruth.de)  
[www.baruther-urstromtal.de](http://www.baruther-urstromtal.de)  
[www.antiquitaetenhof-lieszen.de](http://www.antiquitaetenhof-lieszen.de)  
[www.golmluder.de](http://www.golmluder.de)  
[www.radundskaterdreieck.de](http://www.radundskaterdreieck.de)  
[www.petkus-online.de](http://www.petkus-online.de)  
[www.BB-Skate.de](http://www.BB-Skate.de)  
[www.Araberzucht-Pferdepension.de](http://www.Araberzucht-Pferdepension.de)  
[www.sportschiessen-petkus.de](http://www.sportschiessen-petkus.de)  
[www.alte-schule-baruth.de](http://www.alte-schule-baruth.de)  
[www.jambo-strauss.de](http://www.jambo-strauss.de)  
[www.flaemingferien.de](http://www.flaemingferien.de)  
[www.museumsherberge.com](http://www.museumsherberge.com)  
[www.biobadeteich.de](http://www.biobadeteich.de)  
[www.glasofen.de](http://www.glasofen.de)  
[www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm](http://www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm)  
[www.teleskoptreffen.com](http://www.teleskoptreffen.com)  
[www.i-ku.net](http://www.i-ku.net)  
[www.wildpark-johannismuehle-foerderverein.de](http://www.wildpark-johannismuehle-foerderverein.de)

#### Wirtschaft/Soziales/Medizin:

[www.continentale.de](http://www.continentale.de)  
[www.maerkisches-institut.de](http://www.maerkisches-institut.de)  
[www.urstromtal-tischlerei.de](http://www.urstromtal-tischlerei.de)  
[www.lore-keramik.de](http://www.lore-keramik.de)  
[www.colbit.de](http://www.colbit.de)  
[www.wiesenhof-stengel.de](http://www.wiesenhof-stengel.de)  
[www.reisedienst-heyer.de](http://www.reisedienst-heyer.de)  
[www.Allianz.de](http://www.Allianz.de)  
[www.cjh-personalentwicklung.de](http://www.cjh-personalentwicklung.de)  
[www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm](http://www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm)  
[www.die-fahrschule-mueller.de](http://www.die-fahrschule-mueller.de)  
[www.ge-schnorr-massivhaus.de](http://www.ge-schnorr-massivhaus.de)  
[www.erdmann-fassadenbau.de.vu](http://www.erdmann-fassadenbau.de.vu)  
[www.psychie-museum.de/aktuell.htm](http://www.psychie-museum.de/aktuell.htm)  
[www.borrmann-berlin.de](http://www.borrmann-berlin.de)  
[www.partyholz.de](http://www.partyholz.de)  
[www.js-metall.de](http://www.js-metall.de)  
[www.ursulamicke.de](http://www.ursulamicke.de)  
[www.vertretung.allianz.de/uwe.grassmann](http://www.vertretung.allianz.de/uwe.grassmann)

Suchen Sie ein Gesetz, die Anschrift einer Behörde, eines Gerichts, eines Krankenhauses oder einer anderen öffentlichen Einrichtung oder suchen Sie Jobangebote, dann versuchen Sie es doch mal über [www.service.brandenburg.de](http://www.service.brandenburg.de).

### Telefonnummern für Havariefälle

**Eigenbetrieb WABAU:**

Herr Zierath Funk: 01 77/2 57 13 83  
(Trinkwasser/Abwasser)  
Herr Nitsche Funk: 01 77/2 57 13 84  
(Trinkwasser)  
Herr Stern Funk: 01 78/2 57 13 81  
(Trinkwasser)  
Herr Lehmann Funk: 01 78/2 57 13 82  
(Abwasser)  
Herr Franz Funk: 01 77/2 57 13 82  
(Abwasser)

**Polizeiwache Luckenwalde:**

Tel.: 0 33 71/60 00

**e.dis Energie Nord AG:** Tel.: 0 33 72/4 23 62 50

**EMB AG:** Tel.: 03 31/7 49 53 30

**EWE AG:** Tel.: 0 33 75/2 41 94 30

**Telekom AG:** Geschäftskundenservice Tel.: 08 00/3 30 11 72

Privatkundenservice Tel.: 08 00/3 30 20 00

**Amt für Immissionsschutz**

**Wünsdorf** Tel.: 03 37 02/7 31 00

**Kommunale Wohnungen:** Tel.: 03 37 04/9 72 37

Fax: 03 37 04/9 72 39

**Leitstelle Landkreis**

**Teltow-Fläming:** Tel.: 112

**Rettungsdienstleitstelle:** Tel.: 0 33 71/63 22 22

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig. Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr  
Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr

im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30.

### Jugendweiheteilnehmer 2008

am 17. Mai 2008 in Baruth/Mark

Name	Wohnorte
Weißbrodt, Florian	Merzdorf
Schulze, Sabrina	Schöbendorf
Hinz, Kristina	Mückendorf
Albrecht, Sophia	Paplitz
Mauve, Maria	Horstwalde
Brennecke, Tony	Baruth/Mark
Hensel, Florian	Baruth/Mark
Witt, Toni	Dornswalde
Schulz, Steven	Baruth/Mark
Zimmermann, Sergio	Baruth/Mark

### Hortanmeldungen für die Schulanfänger 2008/2009

Hiermit werden alle Eltern der zukünftigen Erstklässler daran erinnert, bei Bedarf umgehend einen Hortplatz schriftlich zu beantragen. Anmeldefrist war der 31.03.2008. Soweit noch keine Anmeldung erfolgte, wird die Frist bis zum 15.04.2008 verlängert. Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch Plätze vorhanden sein sollten. Derzeit ist das Platzangebot beschränkt.

Schulverwaltung  
Stadt Baruth/Mark

### Jahresempfang des Bürgermeisters

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, nicht nur den Neujahrsempfang des Bürgermeisters wegen eventueller Witterungsunbilden in den März zu verlegen sondern auch die Auszeichnung verdienstvoller Mitbürger vorzunehmen. In diesem Jahr wurden Frau Elisabeth Granzin und die Herren Michael Standke und Volker Kauert geehrt.

### Laudatio auf die Ausgezeichneten

#### Auszeichnung Frau Elisabeth Granzin

Es wird in unserer Gesellschaft viel von bürgerschaftlichem Engagement und Nachbarschaftshilfe gesprochen. Es ist vielfach gar nicht bekannt, dass es da Menschen gibt, die für andere Menschen da sind, sozusagen freiwillig Dienst tun, um anderen Menschen zu helfen.

Zu diesen Menschen gehört auch Frau Elisabeth Granzin. Sie soll heute für ihr Engagement und ihren Einsatz bei der Betreuung älterer Mitbürger in Baruth/Mark geehrt werden. Gerade in unserer hektischen Zeit, in der wir „Jungen“ schon Schwierigkeiten haben, mitzukommen, ist es umso wichtiger, dass es jemanden gibt, der sich um die älteren Menschen in unserer Gesellschaft kümmert, so wie sie es tut.

Sich kümmern allein reicht oft nicht, sondern man braucht als älterer Mitbürger eben auch einen verlässlichen Ansprechpartner, Vertrauten und manchmal auch jemanden der Trost spendet, insbesondere dann, wenn eigene Verwandte nicht in der Nähe sind oder sein können.

Dieser Aufgabe widmet sich Frau Granzin nun schon seit vielen Jahren mit voller Hingabe, unbeirrt auch durch eigene Schicksalsschläge.

Oft wird diese Nachbarschaftshilfe leider durch die Gesellschaft nicht wahrgenommen.

Wir wollen deshalb Dank sagen für diese tolle Leistung und Ihnen unsere Hochachtung aussprechen.

Im Namen der Stadt Baruth/Mark möchte ich mich recht herzlich für die geleistete Arbeit bei Frau Elisabeth Granzin bedanken und alles Gute und Gesundheit für die Zukunft wünschen.

#### Auszeichnung Herr Volker Kauert

Er engagiert sich seit seiner Jugend aktiv in seinem Dorf. Ob als Wehrleiter der freiwilligen Feuerwehr in den 60er-Jahren, als Gemeinderatsmitglied in den 70er- bis 90er-Jahren oder als Gründungsmitglied des Vereins Schöbendorf e. V. vor Kurzem. Seit über 40 Jahren prägt Herr Volker Kauert das gesellschaftliche Leben in Schöbendorf.

Besonders hervorzuheben sind hierbei seine Kreativität und Tatkraft. Ein Mann also, der anpackt. Ihm verdankt der Ort den mehr als 3 Kilometer langen Eichenrundweg, der inzwischen ein Markenzeichen für Schöbendorf geworden ist und in gewisser Weise einen Rundgang durch die Geschichte des Ortes darstellt.

Herr Kauert hat ein großes Interesse an der Bewahrung des Historischen und so sind die Besucher seiner Sammlung von Alltags- und Gebrauchsgegenständen immer wieder begeistert.

Als Organisationstalent im Ort wird viel Wert auf seine Mitarbeit bei der Vorbereitung der Dorffeste, Feuerwehrjubiläen und Vereinsveranstaltungen gelegt, da er es immer wieder versteht, die Leute zum Mitmachen zu bewegen.

Des Fest zum 80-jährigen Bestehen der Schöbendorfer Feuerwehr im letzten Jahr ist sicherlich noch vielen in Erinnerung. Der für ein kleines 170-Seelendorf sehr beeindruckende Festumzug trug seine Handschrift.

Im Namen der Stadt Baruth/Mark möchte ich mich recht herzlich für die geleistete Arbeit bei Herrn Volker Kauert bedanken und wünsche ihm alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

### Auszeichnung Herr Michael Standke

Fußball ist seine Welt und der SV Fichte Baruth seine Passion. Er engagiert sich seit nunmehr über 20 Jahren im Sportverein und widmet sich mit Hingabe und Leidenschaft dem Kinder- und Jugendsport. Als Trainer der C-Junioren sorgt er sich um den Nachwuchs und trägt dazu bei, dass Baruth in Fußballkreisen stets in aller Munde bleibt. Die Jugendarbeit im Sportverein ist für Herrn Michael Standke „Ehrensache“.

Als Mann haben es ihm aber auch die Frauen angetan und so trainiert er auch die Frauenfußballmannschaft des SV Fichte mit. Um nicht aus der Übung zu kommen, spielt er selbst hin und wieder in der „Alte Herren“-Mannschaft mit, wenngleich er wegen seines Elans noch lange nicht dort hingehört.

Wenn am Wochenende auf dem Sportplatz der Ball rollt ist „Micha“, wie ihn alle im Sportverein nur nennen, immer da. Er ist ein Allround-Talent und fungiert auch als Kassierer oder steht als Unparteiischer an der Linie. Er ist da, wenn der SV Fichte ihn braucht.

Für diese beispielgebende und ehrenamtliche Arbeit im Sportverein sprechen wir ihm heute unseren Dank aus und hoffen, dass wir noch viele Jahre mit ihm rechnen dürfen.

Die Stadt Baruth/Mark und der Sportverein SV Fichte Baruth wünschen ihm alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

### Fotoausstellung in der Stadtverwaltung

2007 war das brandenburgische Jahr der Kiefer in dessen Rahmen ein Fotowettbewerb „Kiefernland Brandenburg“ über die Internetplattform der Fotocommunity ([www.fotocommunity.de](http://www.fotocommunity.de)) initiiert wurde.

Aufgerufen waren alle Fotografen ihr fotografisches Können zu beweisen und dabei den Blick auf die Waldkiefer in all ihre Lebens- und Nutzungsformen zu richten.

Über 500 Fotografen nahmen bundesweit an diesem Wettbewerb teil. Die 40 besten Bilder wurden zu einer Ausstellung zusammengestellt, die am 18.12.2007 mit einer Beurkundung und Prämierung der besten zehn Fotos in Potsdam eröffnet wurde und gegenwärtig in der Stadtverwaltung zu bestaunen ist.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und kann auf Wunsch über den Landesarbeitskreis der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. „Naturstoff Holz“ ausgeliehen werden.

### Schöffen gesucht ...

nach wie vor sucht die Stadt Baruth/Mark Personen, die Schöffen werden wollen. Schöffen sind Bürger ohne juristische Ausbildung, die als ehrenamtliche Richter an der Rechtsprechung mitwirken. In Strafverfahren an Amts- und Landgerichten wiegt ihre Stimme wie die eines Berufsrichters. Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, Schöffen freizustellen. Lohn und Aufwandsentschädigung für die ca. zwölf Verhandlungstage pro Jahr bezahlt die Justizkasse.

Bewerben Sie sich bitte in der Stadtverwaltung 03 37 04/9 72 21 oder 9 72 -0 oder auch schriftlich.

### Eröffnung der Baruther Linie am 4. Mai 2008

Die Baruther Linie beschreibt einen neuen Gebietswanderweg, der von der Berliner Stadtgrenze bis nach Baruth reichen wird. Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftsinitiative der Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Rangsdorf und Am Mellensee sowie der Städte Zossen und Baruth/Mark. Ziel soll die weitere touristische Vernetzung der Regionen untereinander und auch

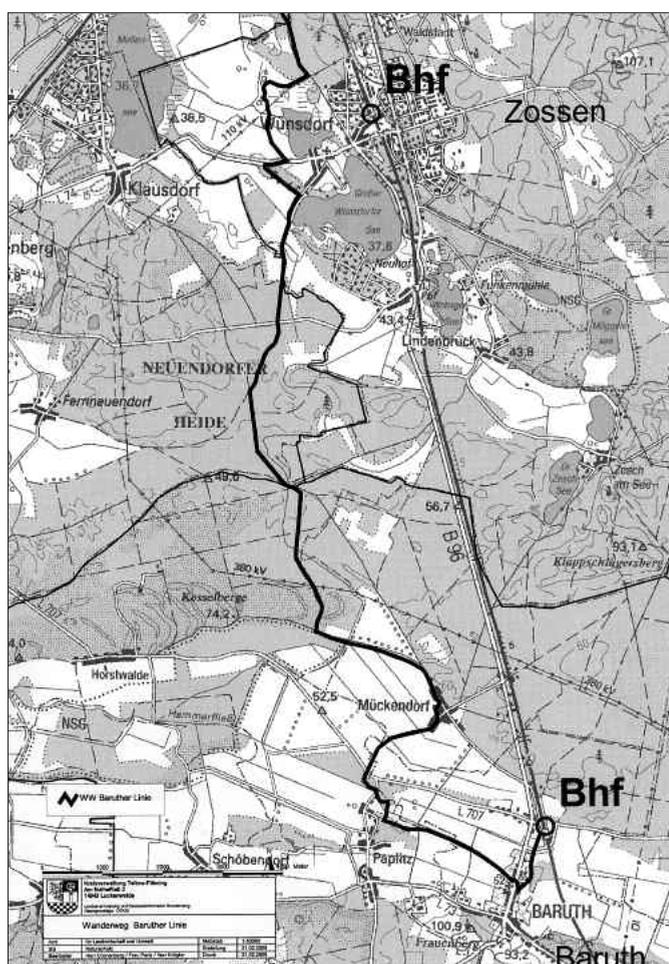
mit der Metropole Berlin sein. Unter der Federführung des Kreiswegewartes Herrn Cronenberg und der Mithilfe von Frau Paris aus der Kreisverwaltung wurde die Idee dieses neuen Gebietswanderweges entworfen. Von Anfang an waren auch die beteiligten Städte und Gemeinden bei der Umsetzung der Idee mit im Boot, insbesondere in der Vorbereitung und Finanzierung.

Der Streckenverlauf in unserem Bereich geht vom Start- und Zielpunkt Bahnhof Baruth aus durch den Schlosspark in Richtung Stadtmitte und dann den alten Fürstenweg entlang nach Paplitz. Von Paplitz weiter nach Mückendorf und dann durch Feld und Wald in Richtung Zossen durch die Neuendorfer Heide. Der Streckenverlauf ist in der Skizze dargestellt.

Eröffnung dieses neuen Wanderweges wird am **4. Mai um 11:00 Uhr im Baruther Schlosspark** sein. Alle interessierten Wandersleute und solche, die es noch werden wollen, sind herzlich zu dieser Eröffnungsfeier eingeladen.

Peter Ilk

Bürgermeister



### Bartagame im Hort „Pffikus“



Am 26.03.08 hatten wir, die Kinder vom Hort „Pffikus“, die Möglichkeit eine Bartagame kennen zu lernen. Bartagamen sind Echsen, die ursprünglich aus Australien stammen.

Frau K. Pukatzi aus Baruth brachte ihre Bartagame mit und erzählte uns, wie diese leben, was sie fressen und wie sie sich verhalten.

Gespannt hörten wir alle zu. Das Streicheln der Bartagame war ein aufregendes Erlebnis.

Anschließend erhielten wir eine Urkunde, wo uns der richtige Umgang mit Bartagamen bestätigt wurde.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Pukatzi für die beeindruckende Einführung in den Bereich der Reptilien.

**Danke** sagen die Kinder und Erzieherinnen vom Hort „Pffifikus“

## Kita „Spatzennest“

Groß Zieschter Dorfstraße 6  
15837 Baruth

### Fünf Geißlein im Spatzenest

Pünktlich zu Ostern werden überall kleine Osterlämmchen geboren. Bei uns auf dem Bauernhof erblickten kurz vor Ostern keine Lämmchen, sondern fünf kleine Geißlein das Licht der Welt.

Ich als geborenes Stadtkind bin fasziniert, wie die Kinder diesen Nachwuchs wahrnehmen.



Täglich haben sie die Möglichkeit die Ziegen zu beobachten. Sie können sie berühren, streicheln, sehen wie sie vergnügt umhertollen und ihre ersten Kletterversuche unternehmen. Spannend ist auch, dass sie noch Muttermilch bekommen.

Der Umgang mit Tieren ist für Kinder etwas sehr Wichtiges, und es wäre viel zu kurz gegriffen, dabei nur an Streichtiere zu denken. Die Wahrnehmung von Lebewesen, das Erleben von Ähnlichkeit und Anderssein, es geht um Respekt und Einfühlungsvermögen, es geht um die psychische Seite biologischer Zusammenhänge, die Entwicklung des Ich-Bewußtseins und die eigene Persönlichkeit.

Die Einbindung der Kinder in den Alltag des Bauernhofes kann sie noch besser als Tierparks oder Zoos es vermögen, für die Bedürfnisse und Lebensweisen von Tieren sensibilisieren.

Ich habe durch unsere Kinder einen anderen Zugang zu Tieren gefunden und bin sehr froh über diese Bereicherung. Es macht nicht nur Spaß, sondern ist anregend für die Sinne, die eigene Aktivität und hat positive Auswirkungen auf die Stimmung und die Gefühle.

Die Haltung von Tieren ist eine Chance für Kinder, die Natur im täglichen Leben zu erfahren und mehr und mehr zu begreifen. Was es kennen und lieben lernt, wird es später respektieren und achten.

*Heike Kisser*

*Kita Spatzennest Gr. Ziescht*

### Unsere nächsten Kinderhoteltermine sind folgende:

18./20. April

30./31. Mai



## Danke

Wir Kinder möchten uns ganz herzlich bei den Erwachsenen bedanken, die dafür gesorgt haben, dass nun ein Computer in unserem Gruppenraum steht. Jetzt können wir damit schreiben oder uns mit Lernspielen beschäftigen. Darüber freuen sich auch unsere Erzieherinnen. Sie sagen, dass es wichtig ist schon frühzeitig den Umgang mit dieser Technik zu erlernen, denn später werden wir alle mit Computern umgehen müssen. Unsere Erzieherinnen haben nun auch die Möglichkeit ihre Kita-Schreibarbeiten gleich an unserem PC zu erledigen.



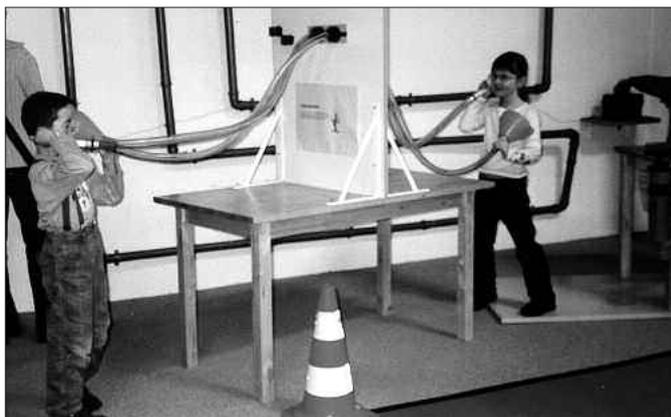
Es bedanken sich die Kinder der Kita in Baruth, sowie Ute, Christel und Grit bei der Firma Klenk, bei Familie Trieb und bei Herrn Woting.

## Mit alle Sinne erleben

Am 27.03.2008 machten sich unsere Schulanfänger auf den Weg nach Potsdam ins Exploratorium. Nach zwei Stunden Fahrt mit dem Linienbus, waren wir am Ziel. Nach einer Stärkung und Rast auf dem Spielplatz ging es hinein. Wir wurden gleich herzlich empfangen und mit allen Regeln und Möglichkeiten vertraut gemacht. Die Kinder waren auch nicht mehr zu halten und zogen los, um zu sehen was es so alles gibt.

Sie konnten alles anfassen und ausprobieren. Wir sahen, wie man Negerküsse platzen lassen kann und wie sie wieder zusammengehen und sie danach sogar essen kann. Es gab starke Kinder, die den roten Trabi mithilfe von Ketten hochzogen. Wir erfuhren, warum immer die gleiche Kugel die schnellste war. Wir konnten unseren Schatten auf der Wand im Dunkeln sehen und viele, viele andere Sachen selbst erleben. Alle Sinne der Kinder wurden ange-regt. Beim selbst Ausführen der Experimente, konnten sie sehen, spüren, hören, riechen und manchmal sogar schmecken. Unser Ziel war es auch, dass die Kinder neue Anregungen für ihre Experimentierinsel im Kindergarten bekommen.

Alle Eltern ermöglichten ihren Kindern an einem Experiment rund ums Ei teilzunehmen. Vielen Dank dafür. Wir erfuhren, wie sich das Ei zusammensetzt, wie man merkt, ob es roh oder gekocht ist und vieles mehr. Dann erhielten immer zwei Kinder ein Ei und einen Bleistift. Sie malten einen Kreis aufs Ei und putzten es an dieser Stelle mit Zahnpasta.



Danach kam das Ei in Essigwasser. Nun beobachten alle, was mit ihren Eiern passiert. Jetzt sahen wir zu, wie ein gekochtes Ei in einer Flasche verschwindet und wie es wieder rauskommt, ohne kaputt zu gehen. Es gab auch Eier zu sehen, die schon längere Zeit im Essigwasser liegen, oder im farbigen Wasser. Alle Kinder konnten die Veränderungen deutlich sehen. Nun kamen unsere Eier aus dem Essigwasser und wurden gut abgetrocknet. Dann ging es mit ihnen zum Hasen. Dieser hing an einem langen Seil unter der Decke. Der Hase ließ sich hoch und runter ziehen, und er konnte im Bauch ein Ei festhalten. Mithilfe einer Fernbedienung war es möglich, das Ei in den Sandkasten fallen zu lassen. Die Kinder zogen den Hasen hoch und ließen nun ihr Ei fliegen. Was denkt ihr, sind unsere Eier kaputt gegangen? Fragt unsere Kinder.

*Kita „Bussi Bär“ Baruth*

Am Donnerstag, dem 13.03.2008 fuhr unsere 5- bis 6-jährigen Kinder mit dem Bus nach Luckenwalde ins Theater. Dort wurden wir vom Dezernenten aus Teltow-Fläming im Rahmen des Bildungsprogrammes recht herzlich begrüßt. Danach hatten wir sehr viel Freude am Musical „Nase - Bauch - Po „. Den Kindern gefielen die wunderschöne Fee, Nina Nase, Paul Po sowie die Bäarin Vanessa sehr gut. Die Kosten hierfür wurden von der Stadt übernommen, wofür wir uns recht herzlich bedanken.



*Kita Baruth*

**Nächster Erscheinungstermin:**

**Freitag, der 16. Mai 2008**

**Nächster Redaktionsschluss:**

**Dienstag, der 6. Mai 2008**

## Komm und mach mit!

### Ein Ferien-Vormittag mit unseren Kleinsten in der großen Turnhalle

Sportzeug war nicht so wichtig. Nur schnell die Hausschuhe eingepackt - und los ging's!

Dann in die Umkleidekabine zum Schuhe wechseln, noch die engen Jeans aus und hinein ins Vergnügen. Das Staunen über die große Halle nahm kein Ende und stand Janina, Thomas, Jannes und den anderen ins Gesicht geschrieben.



So viel Neues gab es hier für uns zu entdecken. Interessante Sportgeräte in ihrem Blickfeld ließen unsere Kinder neugierig werden auf die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten. Reifen, Kegel, Bälle, Bänke... -alles wurde ausprobiert!



Für alle brachte der Vormittag in der Turnhalle neue Erfahrungen, Eindrücke und ganz viel Spaß.

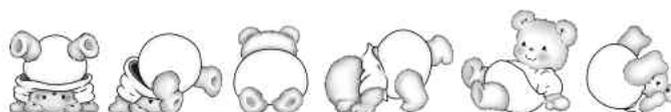
Und weil Bewegung so wichtig für die Kinder ist, gehen alle größeren jede Woche zum Sport in die Schulturnhalle.

Wir freuen uns schon sehr auf unseren eigenen, großen Bewegungsraum im Kindergarten. Dann heißt es noch viel öfter:

„Komm, mach mal mit!“

Danke an unsere Großen, die an diesem Vormittag die Halle mit uns teilten!

*Die Krippengruppe der Kita Baruth*



## Kita Baruth



### Neue Spielgeräte für Paplitzer Kinder

Nachdem die Spielgeräte auf dem Spielplatz Eichengrund, die noch aus dem Kindergarten stammten, vom TÜV gesperrt wurden, sah es recht traurig dort aus. Dann die erfreuliche Mitteilung von der Stadt Baruth; wir bekommen neue Geräte. Im Februar war es dann so weit. Ein Klettergerüst mit Rutsche, Kletternetz und Reckstange und eine Schaukel wurden aufgebaut. Die Kinder nahmen diese gleich nach Beendigung der Arbeiten in Beschlag. Aber so sang- und klanglos wollten wir den neuen Spielplatz doch nicht übergeben. Also planten Verein und Feuerwehr ein zünftiges Kinderfest im Eichengrund am Freitag vor Ostern. Am Vormittag wurden Zelte aufgebaut und der Festplatz hergerichtet. In der Woche vorher hatten D. Rosenthal und J. Schulze die Malwände des ehemaligen Kindergartens aufgestellt. Es wurde mit Spielsand, den wir von der Horstfelder Sand- und Kiesgrube gesponsort bekamen und den die Paplitzer Fa. Radtke transportierte, eine Eierwale gebaut. Der Osterhase versteckte für die Kinder Beutel mit Süßigkeiten und Ostereier.



Um 14 Uhr war es dann so weit. Nach einleitenden Worten der Ortsbürgermeisterin durchschnitt Lisa Schulze, die gegenüber dem Spielplatz wohnt, das Absperrband und die versammelten Kinder stürzten in den Wald, um Ostereier zu suchen. Und es waren trotz des unbeständigen Wetters so viele mit ihren Eltern und Großeltern gekommen, dass der Osterhase noch einmal nachlegen musste, weil die Beutelchen nicht reichten. Beim Ausprobieren der neuen Spielgeräte, der Eierwale, der Stelzen und Drei-Mann-Ski waren die Kinder voll beschäftigt. Die Jugendgruppe der Feuerwehr hatte einen Geschicklichkeitsparcours aufgebaut, bei dem jeder sein Können als Feuerwehrmann zeigen konnte. Auch hatten sie eine Tombola zusammengestellt, deren Erlös der Jugendfeuerwehr zugute kommt. Die „Susi“, unser Feuerwehrauto, war für Fahrten durch das Dorf heiß begehrt. Zur Stärkung und zum Aufwärmen gab es Leckeres aus dem Backofen, Kaffee, Tee, Glühwein und Grillwurst. Feuerstellen spendeten wohlige Wärme. Abends endete das Fest mit einem Fackelzug durch den Eichengrund. Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken und machen unsere Gäste schon jetzt auf den Pfingstmontag aufmerksam, an dem wir am Backofen auch den „Mühlentag“ feiern. Bis bald in Paplitz!

*Dorfgemeinschaft, Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitz*

### Oma-Opa-Tag im Baruther Hort „Pffikus“

Gerne habe ich an die Oma-Opa-Tage im Kindergarten zurückgedacht, die liebevoll von den Kindern und Erzieherinnen jedes Jahr veranstaltet wurden. Nun kam von meiner Enkeltochter die Einladung in den Hort. Gespannt saßen wir Groß- und Urgroßeltern an festlich gedeckten Tischen und sahen dem einstudierten Programm unsere Enkel, die Schüler der ersten Klasse der Baruther Grundschule sind, zu. Die kleinen Künstler hatten sich mit ihrer Erzieherin, Frau Feldkamp, die das erste Jahr eine Hortgruppe hat und von Frau Hasche unterstützt wird, ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht.



Sicher war das Üben dazu gar nicht so einfach, denn im Hort haben die Kinder doch nicht so viel Zeit wie im Kindergarten. Schließlich sind da ja die Schularbeiten und die Zeit, in der sich die Kinder im Hort aufhalten, ist auch viel kürzer. Trotzdem klappte alles wie am Schnürchen und die Kinder bekamen viel Beifall. Anschließend gab es ein gemeinsames Kaffeetrinken mit von einigen Muttis gebackenem Kuchen und jedes Kind hatte ein selbst gebasteltes Geschenk für die Großeltern. Zum Abschluss zeigten uns die Kinder stolz ihre Horträume. Hier lässt es sich bestimmt gut lernen und spielen und man weiß, hier sind die Kinder nachmittags, wenn ihre Eltern arbeiten, gut aufgehoben. Danke für den interessanten Nachmittag sagt die Oma von Enola Boche aus Paplitz.

## Hurra, wir haben einen tollen Spielplatz!

Am Ostersonntag war es endlich so weit. Wir Klasdorfer durften den von uns so lange ersehnten Kinderspielplatz endlich einweihen.

Und weil wir uns so darauf freuten, beschlossen schnell ein paar Muttis vom Ort, danach ein kleines Kinderfest zu organisieren. So wurde fleißig Kuchen gebacken, Osternester und Plakate gebastelt, Süßigkeiten und Preise gesammelt.

Der Ortsbeirat und Bürgermeister unterstützten uns tatkräftig, sodass wir auch Würstchen, bunte Eier und Getränke anbieten konnten.

Nachdem der Ortsbürgermeister Herr Schaele eine Rede hielt und das Band von Vanessa und Marvin durchschnitten war, durften alle Kinder den Spielplatz nun „einweihen“.

Sie eroberten den Spielplatz und probierten alle Spielgeräte leidenschaftlich aus.

Es wurde gewippt, geklettert, balanciert und gerutscht, wie jeder nur konnte.

Da der Osterhase auch vorbegehoppelt kam, fand jedes Kind noch ein prall gefülltes Osternest. Danach waren dann Spiele angesagt, wie Eierlauf, Zielwurf, Glücksrad drehen, Federball ... Eine Malstraße und ein riesiges Schwungtuch waren weitere Attraktionen an diesem wundervollen Nachmittag.

Wir möchten uns bei den vielen Spendern recht herzlich bedanken, die zur Unterstützung unseres tollen „Kinderspielplatzeinweihungsfestes“ beitrugen. Bei: Museumsverein Glashütte, Seifeé, Filzstube, Töpferei, Fam. Dinse, Fam. Bublitz, Zeitungsladen Möbus, Apotheke, VR Bank und Sparkasse.

*Im Namen aller fleißigen Helfer M. Schröder, Klasdorf*

## Frauentagsfeier in Petkus wird weiterhin gut angenommen

Am 08.03.2008 feierten 110 Frauen ausgelassen ihren Ehrentag mit vielen Höhepunkten.

Drei junge Petkuser Frauen, Mandy Turley, Daniela Leow und Dajana Polzyn haben den Staffelstab für die Organisation der Frauentagsfeier von Roswitha Ryll übernommen.



Frau Ryll wurde mit viel Applaus von den Frauen verabschiedet. Die Organisatoren der Frauentagsfeier möchten sich für die vielfältige Hilfe und Unterstützung bedanken.

### Danke sagen wir:

den Golmludern, der Alleinunterhalterin Frau Happke, der Diskothek Vulkan und Herrn Keller für die musikalische Umrahmung. Besonderer Dank gilt den Frauen, die den Kuchen bereitgestellt haben. Die fleißigen Helfer vor und hinter der Theke sowie die Hilfeleistung der FFW Petkus und das schmackhafte Abendessen des Qualifizierungsvereines „Niederer Fläming“ e. V. Wahlsdorf sollten hier noch lobend erwähnt werden.



Eine besondere Anerkennung geht an die Kindertagesstätte Entdeckerland für ihr Programm „Tänzer, Tiere und Artisten“. Hierfür bedanken sich besonders Frau Alexandra von Lochow, Frau Christa Pohl und Frau Irmtraut Hasche.

Wie es traditionell am Frauentag in Petkus üblich ist, konnten ab 20.00 Uhr die Männer an der Veranstaltung teilnehmen.

Dank der Fleischerei Neumann nutzten wir nochmals die bisherigen Räumlichkeiten.

Umso dringlicher ist es, dass Petkus eine Mehrzweckhalle erhält, um weiterhin Männerfastnachten, Frauentagsfeiern und andere kulturelle und sportliche Veranstaltungen durchführen zu können.

*H. Werner*

*- Ortsbürgermeister -*

## Zirkus vom Feinsten

Am 8. März wurde in Petkus Frauentag gefeiert. Es ist zur guten Tradition geworden, dass die Kinder der Kita „Entdeckerland“ Petkus zu diesem Anlass ein Programm gestalten.

Schon im September letzten Jahres begannen die Erzieherinnen, mit den Kindern an ihrem Projekt „Zirkus“ zu arbeiten.

Mit viel Fleiß und Ausdauer wurde geplant, Musik ausgewählt, geprobt, Kostüme wurden entworfen und dabei viele kleine Talente gefördert.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: „Zirkus vom Feinsten“. Vor Zirkusdirektor über Artisten - Akrobaten, Seiltänzerin, Fakir, Pferdedressur, Schlangentänzerin bis zur Elefantennummer war jede Darbietung gelungen.

Der Auftritt der Kita-Kinder war der Höhepunkt der Frauentagsfeier. Den Anwesenden machte es viel Freude und Spaß zu sehen, mit welcher Begeisterung die kleinen Künstler ihr Programm vortragen haben. Hohe Anerkennung den Erzieherinnen Frau Schönfeld, Frau Dobbert ..., die dabei stets alle Fäden in der Hand behielten, den Kindern Anleitung, Unterstützung und Mut gaben, sie an die Arbeit im Team heranführten und in ihrem Selbstbewusstsein stärkten.

Allen Beteiligten einen großen Beifall und ein herzliches Dankeschön. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Ch. Pohl

## Traditionelles Maifeuer am 30.04.2008

### Einsatzgeschehen

Auch im März setzte sich der positive Trend von wenigen Einsätzen fort. Lediglich eine Alarmierung war im dritten Monat des Jahres 2008 zu verzeichnen.

#### - Einsatz 07/2008

Am Nachmittag des 16.03.2008 (Sonntag) wurde die FF Baruth/Mark um 15:01 Uhr zu einer Ölspur in den Ortsteil Mückendorf alarmiert. Die Ölspur erstreckte sich über die B 96/Abzweig Mückendorf bis in die Ortslage hinein. Der mit Schadstoffen belasteten Fahrbahn wurde mit insgesamt 170 kg Ölbindemittel zu Leibe gerückt. Gegen 16:15 Uhr konnte die Einsatzstelle verlassen werden. Neben der FF Baruth/Mark mit 15 Kameraden und zwei Fahrzeugen kam auch die Polizei und der Straßenbaulastträger zum Einsatz.

## Nachfolgend einige Impressionen des Maifeuers 2007.



## Landesjugendfeuerwehrausschusssitzung am 08.03.2008 in Baruth/Mark

Am 08.03.2008 trafen sich die Kreisjugendfeuerwehrwarte des Landes Brandenburg zu der zweimal im Jahr stattfindenden Landesjugendfeuerwehrausschusssitzung. Unter Leitung des Stellv. Landesjugendfeuerwehrwartes, Kamerad Förster und des Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg, Kamerad Gerdes, wurden Informationen zur Jugendfeuerwehr ausgetauscht.

Weitere Punkte auf der Tagesordnung waren zum Beispiel:

- Zukunftskampagne Jugendfeuerwehren Brandenburg
- Onlineverwaltungsprogramm fast- dat
- Berichte von den einzelnen Fachbereichen und aus den einzelnen Landkreisen

Vielen Dank an die FF Baruth/Mark für die Bereitstellung ihres Versammlungsraumes und an die fleißigen Kameradinnen und Kameraden die an diesem Tag bei der Versorgung geholfen haben.



Die Kameraden beim Abstreuen der Ölspur  
(Foto: FF Baruth/Mark)



170 kg Bindemittel wurden benötigt um die Verunreinigung zu beseitigen  
(Foto: FF Baruth/Mark)

## Traditionelles Maifeuer am 30.04.2008

Wie in jedem Jahr lädt die Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark auch 2008 zum traditionellen Tanz in den Mai ein. Für die Jüngsten beginnt der Abend wie immer mit dem Fackelumzug, der um 19:30 Uhr an der Kita „Bussibär“ startet. Der Marsch durch die Stadt wird von einer Blaskapelle begleitet. Auf dem Baruther Schlossplatz entzündet im Anschluss daran die Baruther Jugendfeuerwehr das Maifeuer. Bis tief in die Nacht kann gegessen, getrunken und das Tanzbein geschwungen werden. Von den Besuchern ist lediglich gute Laune mitzubringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die Tagung der Kreisjugendwarte in Baruth/Mark  
(Foto: FF Baruth/Mark)

Ihre FF Baruth/Mark  
Falk Ehrlich  
Gruppenführer/Jugendwart  
FF Baruth/Mark

## Die Goersche Chorgemeinschaft 1842 e. V. Baruth/Mark e. V. hat einen neuen Vorstand

Am 3. März, der Jahreshauptversammlung des Baruther Chores, war einer der Hauptpunkte die Wahl des neuen Vorstandes. Ruth Sauerland hatte die letzten 3 Jahre dem Chor als Vorsitzende sehr zur Zufriedenheit aller Chormitglieder vorgestanden. Viel Zeit und Energie waren für die vielen Aufgaben nötig. Das Ergebnis lässt sich sehen. Allein im letzten Jahr hatte der Chor 22 Auftritte zu den verschiedensten Anlässen. Da waren unter anderem das 9. Chorfest des Brandenburgischen Chorverbandes e. V. in Finservalde, die 1000-Jahr-Feier in Jüterbog, 140 Jahre Golßener Männerchor, Frühlingskonzert in Paplitz, Benefizkonzert mit dem Lyra Gesangsverein Luckenwalde in der Jacobikirche in Luckenwalde, Weihnachtskonzert in der Baruther Kirche. Auch viele 70., 80. Geburtstage und silberne, goldene und diamantene Hochzeiten wurden von uns musikalisch umrahmt.



Am 8. September wurde uns eine besondere Ehre zuteil. Die Kultusministerin des Landes Brandenburg, Frau Prof. Waka, überreichte uns die „Zelter Plakette“, die vom Deutschen Bundespräsidenten vergeben wird. Des Weiteren bekamen die Chormitglieder Jürgen Milde und Hans Schutte die Ehrenurkunde und die goldene Ehrennadel für 50 Jahre Singen im Chor vom Brandenburgischen Chorverband. Der andere Höhepunkt des Jahres war unser 165. Chorjubiläum. 8 Chöre gaben uns die Ehre ihrer Teilnahme. Viel Spaß und Freude rundherum. Hier ein großes Dankeschön für unseren Vorstand und unseren Chorleiter Steffen Bölker.

Leider kann Ruth Sauerland die Aufgabe nicht weiterführen und unsere neue Vorsitzende ist Kerstin Zierath.

Lust auf Mitsingen bekommen? Unsere Chorstunde findet jeden Montag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Lindenhof in Baruth statt. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

## SV Fichte Baruth e. V.

Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball  
Sportplatz Luckenwalder Straße - Sporthalle Wiesenweg -  
Keglerheim Horstwalder Straße

### „Osterfeuer“ auf dem Sportplatz des SV „Fichte“ Baruth/Mark

Obwohl „Petrus“ erst nicht so richtig mitspielen wollte, ließ er den Regen dann doch in den Wolken. Glühwein und Osterfeuer sorgten bei den überraschend zahlreichen Zuschauern für eine gute Stimmung.

Im vergangenen Jahr 2007 gab es aufgrund der großen Trockenheit in unserer Gegend kaum Osterfeuer. In diesem Jahr dagegen, scheiterte es wiederum vielerorts an der großen Feuchtigkeit, jedoch nicht bei „Fichte“! Petrus kannte bis dahin „Micha“ bestimmt noch nicht, denn er hatte mit Pele und Co. einen tollen verkleideten Haufen aufgebahrt und somit die Schlacht gegen den Regen gewonnen.

Unsere jungen Fackelläufer der D- + E-Junioren entzündeten in tollem Zusammenspiel mit der Baruther Feuerwehr, unter Führung von Falk Ehrlich, im Nu das Feuer. Die Feuerwehr sorgte dann auch den ganzen Abend für Ordnung und Sicherheit. Ein prima Zusammenspiel zwischen zwei Vereinen der Stadt Baruth/Mark.

Auch Michas V Team, mit „Swetlana und Elvira“ hielten bei den „tropischen Temperaturen“ tapfer durch. An dieser Stelle auch ein Dank an „Fränki“. Abschließend kann man schon sagen, auch 2009 wird es wieder ein Osterfeuer geben.

Abteilung Fußball

Gebhardt

SV Fichte Baruth/Mark e. V.

## Fackellauf mit großer Beteiligung

Der Fackellauf am Gründonnerstag führte vom Kreisverkehr bis zum Sportplatz des SV Fichte. Mit dabei waren die Spieler der D-, E-Junioren, Trainer, Eltern, Feuerwehr sowie einige Gäste. Auf dem Sportplatz angekommen, verteilten sich die Fackelläufer um den aufgebauten Holzstapel. Nach einer kurzen Ansprache des Vereinsvorsitzenden wurde dann das Osterfeuer entfacht. Bereits am Vormittag traf sich der Fichtenachwuchs zu einem kleinen Arbeitsinsatz (Schnee schieben, Äste aufsammeln ...). Am Nachmittag fanden dann zwei Freundschaftsspiele der D- bzw. E- Junioren gegen Blau-Weiß Schenkendorf statt. Dabei gingen die Fichtespieler in beiden Partien als Sieger vom Platz. D-Junioren 5 : 2, E-Junioren 10 : 2.



An dieser Stelle ein Dank an BW Schenkendorf, die trotz Spielermangels und eigenem Osterfeuer zu den Spielen antraten. Ein Dank auch an die beiden Schiedsrichter S. Boche und J. Krüger, die bei widrigen äußeren Bedingungen keinerlei Probleme mit den Kids hatten.

Nach dem Spiel freuten sich die rund 40 Kinder über eine Bratwurst vom Grill bei Michas Versorgungsteam. Vielen Dank.

Ihlenfeldt/Jacob

Trainer D-Junioren



Verkehrs-Versuchsanlage Horstwalde  
Förderverein e. V.

Telefon: (03 37 04) 6 61 04

Telefax: (03 37 04) 6 56 12

E-Mail: info@fkvv.de

Web: www.fkvv.de

## Neuer Leiter der Geschäftsstelle in Horstwalde

Dipl.-Ing. (FH) Alexander Bier tritt Nachfolge von Dipl.-Ing. (FH) Peter Scholz an

Die Geschäftsstelle des Fördervereins der Verkehrs-Versuchsanlage Horstwalde e. V. wird ab 28. März 2008 durch Herrn Dipl.-Ing. Alexander Bier geleitet. Für unsere Kunden gibt es darüber hinaus keine weiteren organisatorischen Änderungen. Das Büro am Fuß der Steigungsbahnen, auf dem Freiversuchsgelände der BAM, ist weiterhin im Regelfall jeden Dienstag und Donnerstag geöffnet, die Telekontakte bleiben ebenfalls unverändert.

Herr Bier ist gelernter Kfz-Schlosser, hat Landtechnik studiert und von 1986 bis Anfang 2008 in der Gemeindeverwaltung Klausdorf, später Gemeinde Am Mellensee gearbeitet. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass Herr Bier auf Grundlage seiner Ausbildung, Berufserfahrung, unter anderem in der Bauverwaltung und im Ordnungsamt sowie hervorragender Ortskenntnis die Geschäftsstelle nach zwei Monaten der Einarbeitung erfolgreich übernehmen und leiten wird.

## Seniorenbeauftragte

Heinz Dietrich Richter aus Baruth/Mark und Rosemarie Müller aus Blankenfelde-Mahlow wurden vor wenigen Tagen als neue Seniorenbeauftragte berufen. Landrat Peer Giesecke und Ina Landmann, Behinderten- und Seniorenbeauftragte des Landkreises Teltow-Fläming, überreichten den beiden die entsprechenden Urkunden bei der jüngsten Beratung des Kreissenioresrates. Im Landkreis Teltow-Fläming werden die Interessen der älteren Generation in den Städten und Gemeinden durch insgesamt 14 Seniorenbeiräte vertreten. „Damit steht Teltow-Fläming im Vergleich zum Landesdurchschnitt sehr gut dar“, informierte Landtagsabgeordnete Dr. Sieglinde Heppener kürzlich bei einer Beratung des Landessenioresrates in Potsdam. Wie sie in diesem Zusammenhang berichtete, gibt es landesweit insgesamt 154 Seniorenbeiräte.



Der bisherige Leiter der Geschäftsstelle und Mitglied des Vorstandes Herr Dipl.-Ing. (FH) Peter Scholz zieht sich am gleichen Tag aus dem operativen Dienst und als Mitglied des Vorstandes zurück. In weit mehr als 100 zum Teil sehr großen Veranstaltungen hat Herr Scholz maßgeblich Anteil am Erfolg der FKVV in ihrer jetzigen Ausprägung und an der Bekanntheit der Anlage über Deutschland hinaus. Die insbesondere seit fünf Jahren steigende Anzahl der Buchungen unserer Kunden ist vorrangig ein Verdienst von Herrn Scholz. Der Vorstand bedankt sich für 12 Jahre beispielloser Einsatzfreude, Gewissenhaftigkeit, Kreativität und Kundenfreundlichkeit beim Betrieb der Geschäftsstelle sowie als Mitglied vom Vorstand und Schatzmeister und wünscht Herrn Scholz alles Gute für seinen Ruhestand.



### Ihr Ansprechpartner:

Förderverein der Verkehrs-Versuchsanlage Horstwalde e. V.



Derzeit sind 40.894 Frauen und Männer aus dem Landkreis Teltow-Fläming älter als 60 Jahre. Dies entspricht rund 25 Prozent der Bevölkerung. Per 31. Dezember 2007 zählte der Landkreis 162.216 Einwohner.



## Einladung zum Tag des Baumes

Hoffest der Oberförsterei Baruth

Ernst-Thälmann-Platz 3a in Baruth/Mark

Sonntag, 27. April 2008 13.00 - 18.00 Uhr

**13.00 Uhr:** symbolische Pflanzung einer Walnuss „Baum des Jahres 2008“ durch Kornelia Wehlan, DIE LINKE, Landtagsabgeordnete und Mitglied im Ausschuss für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz

**17.30 Uhr:** Siegerehrung



### Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber:  
Stadt Baruth/Mark  
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:  
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Herstellung und Vertrieb:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,  
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Köhler, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,  
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

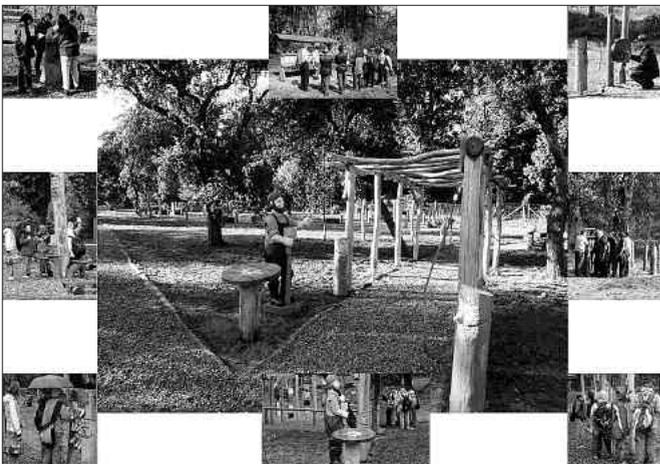
### Für Groß und Klein für kleines Geld:

- Kennen Sie die Bäume des Baruther Urstromtales? Besuchen Sie den Erlebnispfad „Naturstoff Holz“!
- Holzklötzweitwurf
- Schokokusskatapult
- Basteln mit Naturmaterialien
- Kinderschminken (kostenlos)
- Besuch im Heimatmuseum

### Ausstellung:

„Nachwuchsförderung - der junge Motorsägenführer & -schlosser“

### Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!



Änderungen vorbehalten

### Teilnehmerrekord beim 5. Glashüttelauf

130 Läuferinnen und Läufer, zwischen fünf und 73 Jahre alt, nahmen am 5. Glashüttelauf am letzten Sonntag im März teil. Auf den Strecken Halbmarathon, 8,6- und 2,5-Kilometer ging es wieder bei bestem Frühlingwetter durch das Urstromtal. Organisatoren waren der Museumsverein Glashütte e. V. und der SV Fichte Baruth e. V.

36 Läuferinnen und Läufer drehten zwei Runden durch Erlbruch und Urstromtäldörfer um sich der Halbmarathon-Wertung zu unterziehen. Die schnellste Läuferin war, wie in 2007, Ute Binde. Die Läuferin von LSV Delphin schaffte die anspruchsvolle Strecke in 1:46:15 (AK W45). Schnellster Mann war der Berliner Matthias Weis (AK M45), der nach 1:20:09 die Ziellinie durchlief und die Vorjahresbestzeit um sechs Minuten unterbot. 2. Rang Männer Halbmarathon: Martin Höhn (AK M20), 1:26:49. 3. Rang Männer Halbmarathon: Frank Kelch (AK M45), 1:31:59. 2. Rang Frauen Halbmarathon: Martina Butzek (AK W55), 1:48:22. 3. Rang Frauen Halbmarathon: Martina Müller (AK W50), 1:53:06.

Die mittlere Distanz bewältigten 43 Läuferinnen und Läufer. Schnellster Mann war Marcel Reimer, M16/17. Der junge Läufer brauchte 32:20 für die 8,6 Kilometer-Strecke - einige Minuten schneller als der Bestplatzierte im Jahr 2007. 2. Rang Männer 8,6-Kilometer: Rene Just, AK 35, ebenfalls 32:20 min. 3. Rang Männer 8,6-Kilometer: Manfred Klose (AK M55), 37:49 min. Bestplatzierte Läuferin auf der einen Runde über 8,6-Kilometer war Silvia Schierz (AK W45) mit 37:42 min. Antje Kranich, MTV Wünsdorf (AK W45) belegte mit 39:35 min. den 2. Rang. Auf Platz 3 kam Simone Riessland (AK W40) mit einer Zeit von 44:16 min. Auf der Kurzstrecke liefen 39 Teilnehmer.

Sascha Jedro (AK M12/13), wurde mit der rasanten Zeit von 11:07 als erster Sieger gewertet. Es folgten Jens Frank (AK M13/13), 12:06 min. und Andreas Reimer (AK M 14/15), 13:13 min. Sophie Dornburg (AK08/09) wetzte mit 11:55 min. über die Strecke des Glashütter Naturlehrpfades. Es folgten Anna Just (W10/11), 13:47 und Katja Trapp (W12/13) 14:03 min.

Auch insgesamt 12 Nordic Walker waren beim Glashütte-Lauf am Start und liefen 8,6 Kilometer. Petra Marschall aus Berlin (AK W35) belegte mit 1:10:33 den ersten Platz. Es folgten Sabine Clemens (AK W35), 1:10:33 und Monika Gadau (W65), 1:13:25. Die Männer Detlef Maschall (AK M40) und Reiner Schierz (AK M55) brauchten 56:04 min. bzw. 1 Stunde, zehn Minuten und 33 Sekunden. Die Ergebnisliste ist einsehbar auf den Seiten: [www.museumsdorf-glashuette.de](http://www.museumsdorf-glashuette.de). [www.glashuettelauft.de](http://www.glashuettelauft.de).

Die Veranstalter danken den Unterstützern Herrn Richter (Klein Ziescht), den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Baruth und Klasdorf und dem Bau- und Gartenhandel Baruth sowie Herrn Dr. P. Bischof.

Der 6. Glashüttelauf findet am 29. März 2009 statt.

Laufinteressierte Baruther sind herzlich eingeladen zur Laufgruppe des SV Fichte e. V. Diese trifft sich in der Regel mittwochs um 18 Uhr. Info unter Tel. 03 37 04/98 09 12 oder 6 79 28 (Georg Goes).

### Die Jagdgenossenschaft Baruth/Klein Ziescht informiert

**Pachtauszahlung  
für Nachzügler am Donnerstag, dem 17. April 2008**

**Wo?** Versammlungsraum  
der Stadt Baruth/Mark  
**Wann?** 16.00 - 18.00 Uhr

Für die ordnungsgemäße Pachtauszahlung benötigen wir unbedingt die aktuellen Eigentumsnachweise.

*Der Vorstand*



Forstbetriebsgemeinschaft  
Baruth/Klein Ziescht  
Schriftführer

Dienstag, 1. April 2008

### An alle Waldbesitzer!

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir alle **Mitglieder der FBG Baruth/Klein Ziescht** sowie alle **interessierten Waldbesitzer** zur nächsten

#### **Waldbesitzerversammlung**

am Montag, dem 5. Mai 2008 um 19.00 Uhr im Sportlerheim Baruth ein.

1. Begrüßung
  2. **15 Jahre Forstbetriebsgemeinschaft**
  3. Planung Arbeiten 2008/2009
  4. Waldbrandversicherung
  5. Sonstiges
- Mit freundlichen Grüßen

*Revierförster  
Sylvia Ebell*

*Schriftführerin  
Ilse Unger*

## Die Jagdgenossenschaft Radeland

lädt seine Mitglieder am Freitag, dem  
**16.05.2008 um 19.00 Uhr**  
recht herzlich zur Jahreshauptversammlung  
in das Dorfgemeinschaftshaus,  
Radeländer Straße 7 ein.

### Tagesordnung:

Eröffnung  
Kassenbericht  
Entlastung des Jagdvorstandes  
Wahl des neuen Jagdvorstandes  
Auszahlung der Jagdpacht (erfolgt nur mit aktuellem Eigentumsnachweis!)



## Vorinformation

Die Dorfgemeinschaft Paplitz lädt alle Gäste herzlich zum „Mühlentag am Paplitzer Dorfbackofen“ am 12. Mai 2008 ab 13.30 Uhr ein.

Wir bieten frisch gebackenen Blechkuchen und heißen Kaffee an gemütlich gedeckten Tischen.

**18.04.bis 20.04.08**

### Baruth

**Dorfstraße 13A OT Klein- Ziescht**

### 1 -Tüftler - Trödler + Selbstausbauertreffen mit Flohmarkt

Neu: DSL VIA SATELLIT

- Weinverkostung, Hüpfburg für Kinder, Reiten
- Ballonfahrt, lebende Standbild aus Gran Canaria,
- Tombola u. v. m. 19.04. Abend mit Live-Musik, auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Änderung vorbehalten

## Himmelfahrt in Baruth/Mark

Vatertag, Tag der Arbeit oder Himmelfahrt? An Himmelfahrt sind sie wieder unterwegs: Die Fahrradfahrer mit ihren Birkenzweigen am Rad. Auch in unseren Gemeinden ist der Himmelfahrtstag zu einer Tradition geworden. Denn wir feiern Himmelfahrt in einem gemeinsamen Regionalgottesdienst zusammen mit den Kirchengemeinden Wünsdorf und Sperenberg. In diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde Baruth ein. Gefeiert wird auf dem Baruther Kirchplatz. Es erwartet uns ein wunderbarer Gottesdienst mit Chor, Posaunenmusik, der Pfarrer-Band sowie Michael Köhn und Band. Beginn des Gottesdienstes ist am Himmelfahrtstag um 10.30 Uhr vor der Baruther Kirche. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen, Spiele für Große und Kleine, viele Gelegenheiten zum Reden und jede Menge Überraschungen. Der gemeinsame Nachmittag endet mit einem Schlusseggen um 15.00 Uhr, wobei der Baruther Kirchplatz auch danach noch reichlich Gelegenheit zum Weiterfeiern bietet. Dazu wird Michael Köhn & Band den musikalischen Rahmen bieten. Natürlich sind - wie bei allen Gottesdiensten - alle willkommen. Nun also die herzliche Einladung zum

**Himmelfahrtsgottesdienst  
am 1. Mai um 10.30 Uhr  
auf dem Baruther Kirchplatz  
und bei schlechtem Wetter sind wir  
in der Baruther Kirche**



## Veranstaltungskalender für OT Paplitz

### Nordic Walking

jeden Dienstag um 18.00 Uhr (Treffpunkt am Backofen)

### Country-Dance

freitags ab 20.00 Uhr in der Gaststätte Hannemann  
(wöchentlichen Aushang beachten)

### Seniorenachmittag

Dienstag, 15.04. - 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

## Frühlingsradtour um Glashütte

Die Fahrradsaison 2008 können Ausflügler in Glashütte einläuten. Auf einer ca. 6-stündigen geführten Radtour über 50 km durch das Baruther Urstromtal und den niederen Fläming entdecken die Radler die Kultur- und Naturlandschaft rund um das Museumsdorf Baruther Glashütte. An den Natursportfreunden zieht eine sehenswerte eiszeitlich geprägte Landschaft mit Moränen, Sandern, dichten Wäldern und Kulturdenkmälern vorbei.

Der Kurs führt über Klasdorf, Pechhütte-Wildpark, Groß Ziescht (Kirche), Paplitz, Lynow (Barnack-Museum), Horstmühle (Technisches Denkmal), Paplitz (Fürstenweg) und Baruth (Kirche und Schloss) zurück nach Glashütte. Stationen mit Pausen, Imbiss (Selbstversorgung!) und Besichtigungen sind geplant an der Dorfkirche in Groß Ziescht, an der denkmalgeschützten Horstmühle sowie an Schloss und Kirche in Baruth.

Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 4,00 Euro incl. einer Erinnerung aus Glas. Im Anschluss an die Radtour können sich die Teilnehmer im Gasthof Reuner entspannen oder die Mitmachangebote im Museumsdorf nutzen.

Start: 10.15 Uhr am Fahrrad- und Skateverleih im Museumsdorf Baruther Glashütte bzw. um 10.33 Uhr am Bahnhof Klasdorf (erster Halt aus Richtung Berlin).

Infos unter: Tel. 03 37 04/98 09 12

## Pfingsten in Glashütte, 11. und 12. Mai 2008 Ofenzauber, Andacht und Pfingstbuffet

Im Museum finden am Samstag und am Pfingstsonntag Programme am Glasofen statt. Patrick Damm zeigt, wie Farbe in den Briefbeschwerer kommt, wie eine Vase entsteht. Selbst erfahren kann man das Verhalten heißen Glases beim Kugel-Blasen und Faden-Ziehen. Vor dem Museum können Kinder im Sand ihren „Claim abstecken“ und nach Glas graben. Am Pfingstsonntag findet um 14.30 Uhr eine Führung durch die Ausstellung statt.

Am Pfingstmontag laden der Museumsverein Glashütte e. V. und die evangelische Kirchengemeinde Baruth zur traditionellen **Pfingstandacht** nach Glashütte ein. Um 14.00 Uhr versammelt sich die Gemeinde an der historischen Glashütte - bei schlechtem Wetter in der Alten Hütte. Es wird das Pfingstwunder gefeiert. Glas mit seiner großen Kostbarkeit vergleicht die Bibel mit

der Weisheit. Glas ist insofern eine schöne Metapher für den Heiligen Geist.

Die Kunsthandwerker im Museumsdorf haben geöffnet und bieten ihre Waren feil. Auswärtige Händler - Kristallschleifer, Keramiker, Edelsteinhandeler und Theresienthaler Glas - bereichern am Sonntag das Angebot mit einem kleinen **Pfingstmarkt**.

Die Galerie hat geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## „Provinz und Metropole“ -

### Prämierte Kurzfilme zum Kulturland Jahr 2008

Glashütte setzt seine Kurzfilmtage fort. Am 1. Mai 2008, Beginn 15.30 Uhr, flimmert die Leinwand mit Bildern zum Kulturland-Motto des Jahres 2008. 95 Minuten Filmkunst aus neun Produktionen nähern sich dem Thema des Lebens in der Großstadt und auf dem Lande. Stereotype Gegensätze von Provinz und Metropole wie Langeweile und Hektik oder Natur und Urbanität werden in Spielfilmen oder als Zeichentrick atmosphärisch eingefangen.

Gezeigt werden ein Dutzend Kurzfilme: Jens Liens „Die Naturbrille“ (Urbanität und Lebensgefühl), Heidi Wittlingers, „Das Rad“ (Urbanität und Ursprung), Duane Hopkins „Field“ (Langeweile, Landleben und Gewalt), Gerard Holthuis „Honkong“ (Tradition/Urbanität & Moderne/Architektur), Philip Traills „Dangle“ (Großstadt/Technik & Langeweile/Hektik), Jan Verbeeks „On a Wednesday Night in Tokio“ (Großstadt, Urbanität, Chaos & Hektik). Christoph Wermkes „Abhaun!“ (Langeweile in Brandenburg), Konstantin Bronzits „Au Bout du Monde“ (Landleben/Natur), Corinna Schnitts „Zwischen Vier und Sechs (Großstadt, Langeweile & Alltag), Andrew Mac Carthys „Higher Mathematics Make Fun“ (Landleben, Erfindergeist & Provinz), Jörn Staegers „Zielpunkte der Stadt“ (Urbanität & Großstadt“) sowie Björn Magsigs „Marundes Landleben“.

Die Filme werden in der Alten Hütte auf einer Großleinwand gezeigt.

Zwölf Brandenburger Museen beteiligen sich mit Sonderausstellungen am Kulturlandjahr 2008. Glashütte eröffnet am 3. Oktober 2008 die Sonderausstellung „Das Glas der Weltausstellungen - Produzierende Provinz und Handelsmetropolen“.

Eintritt auf freiwilliger Basis. Parkentgelt für Pkws 2,00 Euro Komm doch mal ins Urstromtal!

www.kurzfilmverleih.com

## Veranstaltungen im Museumsdorf Baruther Glashütte

Museumsdorf Baruther Glashütte, Start: Museum in der Neuen Hütte, „Frühjahrsradtour rund um Glashütte“, geführte Radtour, 13.04.2008, 11.00 Uhr, Startgeld 4 € (inkl. 1 Gastier)

Museumsdorf Baruther Glashütte, Museum in der Neuen Hütte, „Reise zu den Glasmachern“, Museumspädagogische Aktion für Kinder, Eltern und Großeltern, 19.04.2008, 14.00 Uhr, Erwachsene 5,50 €, Kinder 3€

Museumsdorf Baruther Glashütte, Start : Museum in der Neuen Hütte, „Streifzüge durch Glashütte“, dialogische Ortsführung, 20.04.2008, 11.00 Uhr, 4 € (inkl. 1 Gastier)

Museumsdorf Baruther Glashütte, Kräuterladen, „Birkensaft und mehr fürs Haar“, Kosmetikworkshop, 20.04.2008, 14.00 Uhr, nur mit Anmeldung unter 03 37 04/6 53 96, 5 €

Museumsdorf Baruther Glashütte, Dorfanger, „Gartentrödelmarkt“, 27.04.2008, 11 - 18 Uhr, Eintritt frei

Museumsdorf Baruther Glashütte, Kräuterladen, „Duftendes und Pflegendes zum Muttertag“, Kosmetikworkshop, 27.04.2008, 14.00 Uhr, je nach Material 3 - 7 €

Museumsdorf Baruther Glashütte, Alte Hütte, Kurzfilme zum Thema „Provinz und Metropole“ (im Rahmen Kulturland Brandenburg 2008), 01.05.2008, 15 - 17 Uhr, freiwilliger Eintritt

Museumsdorf Baruther Glashütte, Museum in der Neuen Hütte, Hüttenabend: Ofenzauber und Glasmacherschmaus: Führung, Tafeln auf gläsernem Manufakturgeschirr und selbst Glasblasen, 03.05.2008, 18 - 10 Uhr, Anmeldung erwünscht unter 03 37 04/98 09 14, 19 Euro incl. Glasgeschenk

Museumsdorf Baruther Glashütte, Kräuterladen, „Alles rund um die Maibowle“, Wildkräuterwanderung, 04.05.2008, 13.30 Uhr, nur mit Anmeldung unter 03 37 04/6 53 96, 8 € (inkl. Rezeptheft, Sammelkörbchen, Kräuternascherei im Gasthof Reuner)

Museumsdorf Baruther Glashütte, Kräuterladen, „Mai- und Juni-Käferseifen“, Seifengießworkshop, 10.05.2008, 14.00 Uhr, nur mit Anmeldung unter 03 37 04/6 53 96, je nach Material 3 bis 7 €

Museumsdorf Baruther Glashütte, Galerie Packschuppen, „Andreas Klose; Malerei und Grafik“, Ausstellungseröffnung, 10.05.2008, 15.00 Uhr, Eintritt frei

## Der Reit- und Fahrverein Baruth/Mark e. V. stellt sich vor

Unser im Jahr 2004 gegründeter Verein hat seinen Sitz auf dem Baruther Pferdehof Fam. Muschke. Mit verschiedenen Veranstaltungen bieten wir das ganze Jahr über jedem, der am Pferdesport gefallen gefunden hat, etwas. So gehören zu unseren jährlichen Veranstaltungen für Groß und Klein zum Beispiel ein Faschingsritt, ein Osterritt mit Eiersuche, ein Orientierungsritt, ein Hofturnier und ein Jugendtag mit Reiterspielen. Nicht zu vergessen die große Schleppjagd hinter der Böhmer Beagle Meute im September jeden Jahres, die auch für Nicht-Reiter als Ausflug zu empfehlen ist.



Unterjährig findet ansonsten regelmäßig an den Wochenenden und unter der Woche Dressur- und Springunterricht statt. Es werden auch mehrstündige Ausritte in die Baruther Umgebung unternommen. Für die ganz Kleinen gibt es jeden Samstag ab 14 Uhr Kinderreiten. Hierbei wird durch kleine Gymnastikübungen die erste Sicherheit auf dem Pferderücken vermittelt. Auch die Teilnahme an Turnieren wird wettbewerbswilligen ermöglicht. Einige unserer Mitglieder sind bereits erfolgreich im Turniersport unterwegs. So konnten wir in den Jahren 2006 und 2007 die Kreismeisterin Teltow/Fläming im Springen bei den jungen Reitern stellen. Auch die Landesmeisterin Berlin/Brandenburg und Kreismeisterin der Pony-Vielseitigkeitsreiter 2007 stammt aus unseren Reihen. Im Juni jedes Jahres nimmt der Baruther Pferdehof in Zusammenarbeit mit weiteren 2 Familien an der Brandenburger Landpartie teil. Wir steuern hierzu ein buntes Programm mit Quadrillien, Reiterspielen und Kranzstechreiten bei.

Viel Spaß bereitet allen auch immer der 3-Tages-Ritt. Hier werden benachbarte Orte wie Liepe, Löpten, Köthen oder Schünow besucht.

Falls wir mit unseren Angeboten Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über jeden Besuch auf dem Baruther Pferdehof, Bahnhofstr. 8, [www.baruther-reiterhof.de](http://www.baruther-reiterhof.de).

Fam. Muschke

## Aufruf Kreiserntefest

In diesem Jahr feiert der Landkreis Teltow-Fläming das 8. Kreiserntefest am 20. September 2006 in der Stadt Dahme/Mark. Geplant sind wieder ein vielfältiges kulturelles Programm, landwirtschaftliche Vorführungen, ein großer Festumzug sowie ein Handwerker- und Bauernmarkt.

Der Markt wird neben ländlichem Handwerk und Brauchtum eine Vielzahl regionaler Produkte anbieten. Darüber hinaus sollen den Besuchern Anregungen und Hilfen für die „tausend kleinen Dinge“ des täglichen Lebens mit auf den Weg gegeben werden. Außerdem gibt es wieder zahlreiche Tipps zur Feizeitgestaltung.

Wer sich am Handwerker- und Bauernmarkt beteiligen will, der kann sich dazu bis zum 25. April 2008 anmelden. Dies ist in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Am Muthefließ 2, in 14943 Luckenwalde möglich. Anmeldungen werden auch unter der Fax-Nummer (0 33 71) 6 08 95 00 entgegengenommen. Für Rückfragen steht Frau Schmiedl unter der Telefonnummer: (0 33 71) 6 08 47 21 zur Verfügung.

## Flaeming-Skate wächst weiter

Erster Spatenstich für Netzergänzung Fröhden-Schlenzer-Wahlsdorf

Mit einem ersten Spatenstich wurde heute der offizielle Startschuss für den Bau eines weiteren Abschnitts der Flaeming-Skate gegeben. „Diese Querverbindung wird auf Dauer einer der wichtigsten Abschnitte der Bahn werden“, betonte Landrat Peer Giesecke - aus gutem Grund. Schließlich hat die 10,5 Kilometer lange und drei Meter breite Netzergänzung mehr als eine Besonderheit. So erschließt sie nicht nur eine der schönsten Gegenden des Landkreises Teltow-Fläming, sondern teilt den großen Rundkurs 1 in zwei kleinere. Während der neue nördliche Kurs 50,7 Kilometer messen wird, ist der südliche mit 48,8 Kilometern Länge nur wenig kürzer. Beide Streckenlängen sind außerordentlich nutzerfreundlich und kommen den Ansprüchen vieler Freizeitsportler entgegen. Den Beweis dafür liefert der seit 2005 existierende Rundkurs 4 um Jüterbog, der sich vor allem wegen seiner Länge von 43 Kilometern als absoluter „Renner“ erwiesen hat.

Selbstverständlich wird auch der neue Streckenabschnitt aus jenem „Sahne-Asphalt“ bestehen, den die Fans an „ihrer“ Flaeming-Skate kennen und schätzen. Verlaufen die Bauarbeiten planmäßig, dann können die ersten Sportler bereits im Juli 2008 diesen Bereich des Niederen Flämings auf Rollen und Rädern erkunden.

Der Neubau der Strecke Fröhden-Schlenzer-Wahlsdorf kostet knapp 1,4 Millionen Euro und wird aus Landesmitteln gefördert. Diese dürften gut angelegt sein, schließlich ist durch die Netzergänzung mit steigenden Gästezahlen im östlichen Bereich der Flaeming-Skate zu rechnen. Außerdem ist der neue Abschnitt Voraussetzung für die nächste Erweiterung der Bahn zwischen Wahlsdorf und Prensdorf. Dieses Teilstück soll voraussichtlich im nächsten Jahr entstehen und würde zu einem weiteren Rundkurs führen - dieses Mal im Bereich Dahme, Landrat Peer Giesecke

dankte anlässlich des ersten Spatenstiches allen an der Planung und am Bau des neuen Abschnitts Beteiligten und ausdrücklich den Anwohnern. „Sie mussten den einen oder anderen Quadratmeter Land an uns abgeben, und dafür bin ich Ihnen sehr dankbar“. Respekt sollte der Landrat auch jenen Bürgern, die sich für den Erhalt von Bäumen an der Strecke eingesetzt haben. Dass es im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen entsprechende Ausgleichsmaßnahmen geben werde, sei selbstverständlich.

Dass man sich vor Ort auf die neue Strecke freut, war übrigens auch an der Zahl der Anwesenden zu erkennen. Trotz eisigen Windes nahmen an dem kleinen Festakt viele Anwohner und Vertreter der beteiligten drei Gemeinden teil. Der neue Abschnitt wird die Stadt Jüterbog (Ortsteil Fröhden), die Gemeinde Niederer Fläming (Ortsteil Schlenzer) und die Stadt Dahme (Ortsteil Wahlsdorf) miteinander verbinden und ist auch damit, wie eingangs erwähnt, etwas ganz Besonderes.

Neben dem Bau der Strecke Fröhden-Schlenzer-Wahlsdorf gibt es übrigens weitere Aktivitäten in Sachen Flaeming-Skate zu vermelden. So wird momentan der Bereich Ließen-Stülpe, an dem in der Vergangenheit zahlreiche Wurzelaufbrüche zu Schäden geführt haben, saniert. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende April dauern. Außerdem entsteht in diesem Jahr ein 500 Meter langer Straßenkurs in der Skate-Arena Jüterbog. Er wird vor allem den aktiven Sportlern noch bessere Bedingungen bieten und ist Voraussetzung für die geplante zusätzliche Nutzung der Sportstätte als Biathlon-Zentrum.



Mit dem neuen Abschnitt wächst die Flaeming-Skate auf eine Gesamtlänge von rund 210 Kilometern. Die drei Meter breite Bahn und ergänzende, zwei Meter breite Radwege führen auf verschiedenen Rundkursen und Strecken durch die reizvolle Landschaft des Niederen Flämings und des Baruther Urstromtals. Fernab von störendem Straßenlärm geht es vorbei an verträumten Dörfern, ehrwürdigen Feldsteinkirchen, historischen Mühlen und vielen anderen Zeitzeugen der älteren und jüngeren Geschichte.

Dabei führt der Weg durch Felder, Wiesen und Wälder. Zahlreiche Freizeitangebote und Sehenswürdigkeiten von A wie Angelsee bis Z wie Zisterzienserkloster komplettieren das Angebot. Eine Pause kann man nicht nur an den weit über 40 - 50 individuell gestalteten Rastplätzen einlegen. In den Ortschaften am Wegesrand gibt es eine vielfältige touristische Infrastruktur. Sie reicht vom Skate-Verleih über Gaststätten, Biergärten, Hotels und Pensionen bis hin zu attraktiven Sport- und Freizeitstätten. Auch Veranstaltungen vom klassischen Musikfestival bis zum zünftigen Dorrfest gibt es an der Flaeming-Skate - eine gelungene Verbindung von Freizeitsport mit dem Erlebnis von Natur, Kultur, Geschichte und gepflegter Gastlichkeit.

Nähere Informationen zu Europas Skate-Region gibt es unter [www.flaeming-skate.de](http://www.flaeming-skate.de) oder bei der Flaeming-Skate GmbH unter Telefon (0 33 72) 4 40 32 00.

## 8. AusBildungsMesse für Teltow-Fläming

Teltow-Fläming - Wozu braucht man einen guten Schulabschluss? Kann ein Hobby auch Teil eines zukünftigen Berufes werden? Wie bewirbt man sich richtig? Diese und viele andere Antworten erfährt man auf der AusBildungsMesse! Die Messe findet am Sonnabend, dem 26. April 2008 am Schulzentrum Luckenwalde in der Ludwig-Jahn-Straße statt. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 bis 13 des Landkreises haben von 9:00 bis 13:00 Uhr die Möglichkeit, sich ausgiebig über das Thema Ausbildung zu informieren. Auch die Eltern, Lehrer und alle Interessierten können die Veranstaltung gern besuchen. Die Messe ist für alle Aussteller und Besucher kostenfrei.

Die Wirtschaftsjuvenen Teltow-Fläming sind Veranstalter der Messe und konnten den Landrat Peer Giesecke als Schirmherren für die Veranstaltung wiedergewinnen. Mit der AusBildungsMesse wollen die Wirtschaftsjuvenen den regionalen Dialog zwischen Schule und Wirtschaft fördern. Deshalb werden zur Eröffnung Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie Vertreter aus dem Sozial-, Bildungs- und Wirtschaftsressort der Landesregierung erwartet.

Bereits jetzt haben sich über 50 Aussteller aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft angemeldet. Die Betriebe und Institutionen der Region präsentieren sich und informieren über Ausbildungsvoraussetzungen sowie Ausbildungsinhalte. Auf der Internetseite der Wirtschaftsjuvenen ([www.wjtf.de](http://www.wjtf.de)) ist der aktuelle Stand der Anmeldungen einsehbar. Interessierte Unternehmen können sich bei der Geschäftsstelle der Wirtschaftsjuvenen (Fr. Clemens, Tel. 0 33 71/62 92 -0) über die AusBildungsMesse informieren und noch kurzfristig anmelden.

*Die Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) bilden mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft den größten deutschen Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren. Bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz verantworten sie rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Seit 1958 sind die Wirtschaftsjuvenen Deutschland Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden Junior Chamber International (JCI).*

Volkssolidarität

### Öffentliche Spendensammlung der Volkssolidarität 2008

#### Solidarität leben. Helfen Sie bitte mit!

Auch dieses Jahr wird die Volkssolidarität eine öffentliche und genehmigte Sammlung in der Zeit vom 1. März bis zum 30. April 2008 unter dem Motto „Solidarität Leben“ durchführen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe für viele tausend Senioren in unserer Region. Sie helfen damit bei der aufopferungsvollen Betreuung und Begleitung hilfsbedürftiger Menschen, bei einer Vielzahl von Seniorenprojekten und -gruppen. Der Erhalt unserer Begegnungsstätten und ihrer kulturellen und gesundheitsfördernden Angebote finanziert sich ebenfalls zum Teil durch Spenden.

Im Regionalverband Fläming-Elster helfen Sie damit auch unseren Kitas der Volkssolidarität mit den über 400 betreuten Kindern.

Freiwillige Mitglieder und Helfer werden bei Ihnen höflich vor der Tür klingeln und Sie um eine Spende bitten. Alle Sammler können sich ausweisen. Bitte denken Sie daran, dass unsere Sammler ehrenamtlich für das Wohl der Nächsten tätig sind. Wer mehr als Spenden möchte, kann gerne jederzeit mit einem Mitgliedsbeitrag von mindestens zwei Euro pro Monat Mitglied werden und sich auch selbst aktiv beteiligen.

## Namensänderung

Auf seiner diesjährigen Mitgliederversammlung am 13. März 2008 beschloss der Skate- und Radsportverein Fläming e. V. eine Namensänderung. Er heißt jetzt „SV Flaeming-Skate“. Damit soll die Verbindung zum Sport auf und im Umfeld der Flaeming-Skate noch deutlicher hervorgehoben werden.

Außerdem gab es auch personelle Veränderungen. So übernahm Doreen Rothe den Vorsitz des Vereins. Unter ihrer Leitung werde - wie geplant - die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Speedskating (Mehrkampf) nach Jüterbog in die Skate-Arena geholt.

Die neue Trainerin des SV Flaeming-Skate, Bärbel Unterdörfel (A-Lizenz), wird die Kinder, Aktiven und Masters auf dieses sportliche Event sowie zahlreiche weitere Wettkämpfe vorbereiten.

## Tourauftakt beim Sparkassen-Soccer-Cup 2008

### Stülper Macht in Baruth/Mark

**Baruth/Mark.** Stimmungsgewaltig ging es am Frauentag in der Mehrzweckhalle in Baruth/Mark zu. Das lag vor allem an dem riesigen Stülper Tross, der sich an diesem Tag zum Streetsoccerturnier auf den Weg machte. Allein 7 Stülper Mannschaften verschafften sich mächtig Gehör in der Halle. Mit insgesamt 17 Mannschaften gab es gegenüber dem ersten Turnier 2005 eine ordentliche Steigerung, denn damals nahmen 9 Teams daran teil. Sehr erfreulich ist ebenfalls die deutliche Steigerung der Mädchenzahlen. 21 Mädchen bzw. Frauen stürzten sich ins Getümmel. Die Siegermannschaft „Stülper Frösche“ bei den 9- bis 11- Jährigen war ein Mixteam, welches ganz sicher von der Sonderregel „Mädchentore zählen doppelt“ profitierte. Nach 23 Runden standen folgende Ergebnisse fest:

#### AK 9 - 11 Jahre

1. Stülper Frösche
2. SV Fichte Baruth 1
3. SV Fichte Baruth 2
4. Stülpe United
5. Stülper Schweden
6. Stülper Dreamteam
7. Traktor Stülpe
8. Stülper Ghana
9. Die Wilden Wölfe
10. Stülper Leuchtkäfer

#### AK 12 - 14 Jahre

1. Rabauken

#### AK 15 - 26 Jahre

1. Wutang Gang (Kummersdorf Gut)
2. Wodsnplotz (Magdeburg/Rangsdorf)
3. Kummerdorf Gut
4. Stulle wie Brot (Mädchenteam aus Luckenwalde) Fairplay-sieger
5. Vollpfosten (Luckenwalde)
6. Hasseröder Spatzen (Baruth/Mark)

#### Karacho Tacho (Schussgeschwindigkeitsmessung)

##### AK ab 15 Jahre männlich

1. Andreas Kaim (101 km/h)
2. Marcell Bischoff (98/91)
3. Thomas Oelke (98/89)

##### weiblich

1. Diana Seitz (78/77)
2. Maria Dietz (78/73)
3. Nancy Wagner (71)

**AK 12 - 14 männlich**

1. Sergio Zimmermann (88)
2. Tim Jäger (76)
3. Michel Fillinger (75)

**AK bis 11 Jahre männlich**

1. Leo Renz (74)
2. Marius Dominick (73)
3. Maxim Arsumanjan (66)

**weiblich**

1. Michele Gramatte (58)
2. Isabell Tischer (52/51)
3. Luci Freund (52/49)



Ein ganz herzlicher Dank für die Unterstützung geht an die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam. Weiterhin stellten die Bundesligavereine Energie Cottbus, Bayern München, Hertha BSC, Werder Bremen und das Deutsche Sportfernsehen (DSF) Preise zur Verfügung. Für Trendsportbegeisterte gibt es im Frühjahr noch etliche weitere Möglichkeiten ihrem Hobby zu frönen. Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auf der Internetseite [www.kreissportbund-teltow-flaeming.de](http://www.kreissportbund-teltow-flaeming.de) unter Sportjugend.

*Simona Wittig*

*Kreissportjugend Teltow-Fläming*

*Tel. 0 33 71/40 47 76*

**Sparkassen-Streetsoccer-Cup 2008****Ludwigsfelde zum zweiten**

**Ludwigsfelde.** Am 19. April stoppt nach 2005 zum zweiten Mal der Sparkassen-Soccer-Cup in Ludwigsfelde. Am Tourauftakt in Baruth/Mark beteiligten sich bereits 17 Teams. Spielort ist die Sporthalle in der Ernst-Thälmann-Str. 17, aber bei schönem Wetter wird draußen gespielt. Der alles entscheidende Check-in läuft von 12:15 bis 12:45 Uhr. Aufgefordert sind Mannschaften in den Altersklassen 9 - 11 Jahre, 12 - 14 Jahre und 15 - 21 Jahre. 3 Feldspieler/-innen zzgl. einem/r Auswechselspieler/-in bilden ein Team und aufgepasst: Mädchentore zählen doppelt. Das faire Team wird mit einem entsprechenden Preis geehrt.



Außerdem gibt es erneut die beliebte Schussgeschwindigkeitsmessung. Die Startgebühr beträgt 10 Euro pro Mannschaft. Voranmeldungen sind erwünscht und werden angenommen im Internet unter [www.kreissportbund-teltow-flaeming.de](http://www.kreissportbund-teltow-flaeming.de) (Sportjugend), telefonisch bei der Kreissportjugend Teltow-Fläming unter 0 33 71/40 47 76, per Fax unter 0 33 71/40 48 28 oder E-Mail: [tfsj@gmx.de](mailto:tfsj@gmx.de).

*Simona Wittig*

*Kreissportjugend Teltow-Fläming*

*Tel. 0 33 71/40 47 76*

**Musikalische Erwachsenenbildung in der Kreismusikschule - Informationsstunde**

Die Kreismusikschule Teltow Fläming, Außenstelle Jüterbog lädt zu einer Informations- und Probestunde am Montag, dem 14. April 2008 um 18.30 Uhr in den Saal der Musikschule Jüterbog, Zinnaer Vorstadt 52 ein. Die „Musikalische Erwachsenenbildung - Musik praktisch erfahren“ ist als Einstiegskurs in praktisches Musizieren speziell für Erwachsene konzipiert. Durch angeleitetes Gruppenmusizieren auf leicht spielbaren Ortsinstrumenten können vielfältige musizierpraktische Erfahrungen gesammelt und in anschließenden Gesprächen elementares Musikwissen angeeignet werden. Der Kurs kann den eventuellen nachfolgenden Einstieg in das Erlernen eines speziellen Musikinstrumentes erleichtern. Auch für Erwachsene, die in sozial-pädagogischen Einrichtungen tätig sind, kann er Anregungen geben. Denkbar ist auch ein anschließender Aufbaukurs, der die erworbenen Fähigkeiten vertieft und erweitert. Die aktive Beschäftigung mit Musik ist in jedem Lebensalter möglich, sie wirkt aktivierend und bereichernd für Körper, Geist und Seele. So spricht das neue Unterrichtsangebot der Kreismusikschule Erwachsene des jüngeren, mittleren und reiferen Alters an.

**Informationen:** 0 33 72/43 28 25 oder 0 33 71/62 27 33

**Tierseuchen vorbeugen - Pflichtimpfungen gegen die Blauzungenkrankheit**

Die Impfung aller Rinder, Schafe, Ziegen sowie des Gatterwildes gegen die Blauzungenkrankheit wird ab 2008 in ganz Deutschland zur Pflicht. Darüber informiert das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz des Landkreises Teltow-Fläming wie folgt: Die Pflichtimpfungen für alle Rinder, Schafe, Ziegen und das Gatterwild werden vom Hoftierarzt durchgeführt. Voraussichtlich wird der Impfstoff ab Mitte/Ende Mai im Land Brandenburg ausgeliefert werden. Rinder sind zweimal zu impfen, Schafe und Ziegen einmal. Die Impfung muss in den Monaten Mai, Juni und Juli 2008 durchgeführt werden.

Die Kosten für den Impfstoff und die Impfung trägt die Tierseuchenkasse, die Kosten des Impfstoffes werden von der EU bei ordnungsgemäßer Impfung gegenfinanziert. Damit den Tierhaltern keine Kosten für Impfung und Impfstoff entstehen, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Die Tierhalter haben ihren Tierbestand ordnungsgemäß beim Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz/ehemals Veterinäramt sowie bei der Tierseuchenkasse angemeldet.
2. Die Tiere sind ordnungsgemäß gekennzeichnet. Die Tierhalter führen für ihren Bestand ein Bestandsregister, dem der tatsächliche Tierbestand zu entnehmen ist.
3. Die Tierhalter melden sich beim Hoftierarzt für die Impfung an.
4. Die Tierhalter ermöglichen die zeitnahe Impfung ihres Tierbestandes und leisten entsprechende Hilfe.

Das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz des Landkreises Teltow-Fläming ruft alle betroffenen Tierhalter zur umgehenden Meldung ihres Tierbestandes auf, falls dies bislang noch nicht geschehen sein sollte. „Bitte informieren Sie auch Ihre Nachbarn, von denen Sie wissen, dass sie Rinder, Schafe oder Ziegen halten. Damit helfen Sie, den bürokratischen Aufwand zu minimieren“, so Amtsleiterin Dr. Silke Münch. Weiter betont sie: „Es ist

wichtig, dass jedes dieser Tiere in der genannten Zeit geimpft wird, um die Gelder für den Impfstoff von der EU zu erhalten. Die Nichtanmeldung der Tiere stellt außerdem eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit einer Geldbuße bestraft.“

Anmeldungen des Tierbestandes und Anfragen nimmt das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz entgegen unter:

Tel.: (0 33 71) 6 08 22 15 oder 6 08 38 07

Fax: (0 33 71) 6 08 90 40

Die Blauzungenkrankheit ist eine Viruserkrankung der Wiederkäuer. Sie betrifft insbesondere Schafe, Rinder und Ziegen. Das Virus wird nicht von Tier zu Tier, sondern durch Stechmücken übertragen. Der Erreger ist für den Menschen ungefährlich, Fleisch- und Milchprodukte können ohne Bedenken verzehrt werden.

Die klinischen Erscheinungen dieser Virusinfektion können sehr unterschiedlich sein. Die Erkrankung kann unauffällig verlaufen, aber auch sehr schnell fortschreiten und zum Verenden führen. Meist zeigen sich Fieber, Schleimhautschwellungen und -ablösungen insbesondere am Kopf (Augenlider, Maul, Zunge) und Genitalbereich. Zum Teil kommt es zu Entzündungen der Zitzenhaut und zu Veränderungen am Kronsaum, sodass die Tiere lahmen. Bei Schafen kommt es zu vermehrtem Speichelfluss und zur Schwellung und Blaufärbung der Zunge.

Die finanziellen Verluste aus geringerer Milch- und Fleischproduktion, Störungen im Allgemeinbefinden und in der Fruchtbarkeit waren für die betroffenen Landwirte in Deutschland in der Vergangenheit sehr hoch.

Bisher ist im Landkreis Teltow-Fläming die Blauzungenkrankheit bei keinem Tier festgestellt worden. Da es sich bei der Blauzungenkrankheit um eine anzeigepflichtige Tierseuche handelt, ist bei Verdacht in jedem Fall der betreuende Hoftierarzt und das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz zu informieren.

## VHS-Kurse April

### Luckenwalde: Einführung in keramische Grundtechniken

Sie bekommen einen Einblick in verschiedene Techniken, Gefäße aus Ton aufzubauen und entwickeln eigene Ideen dazu und setzen diese in der Praxis um. Der Kurs beginnt am 15. April 2008 und findet dienstags von 18.30 bis 20.45 Uhr statt. Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 42 oder - 31 48, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online <http://vhs.teltow-flaeming.de>

### Luckenwalde: Hatha Yoga - Einführungskurs

In der Tradition von Yoga geht es darum, Körperhaltungen einzuüben und damit nach Einheit von Körper, Geist und Seele zu streben. Sie trainieren mit zahlreichen Übungen jeden Körperteil, kräftigen Muskeln und Gelenke, die Wirbelsäule und das gesamte Knochengerüst. Durch bewusste Aufmerksamkeit für den Körper und durch einfache Atemübungen, lernen Sie sich besser zu konzentrieren und bringen Körper und Geist ins Gleichgewicht. Der Kurs beginnt am 17. April 2008 und findet donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr und von 19.15 bis 20.45 Uhr statt. Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8-31 42 oder - 31 48, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online <http://vhs.teltow-flaeming.de>

### Luckenwalde: Urlaub für die Seele - Entspannungswochenende

Gönnen Sie sich mal einen angenehmen und genussreichen Tag mit Entspannung, Musik und Tanz. Schalten Sie vom Alltag ab und lassen Sie die Seele baumeln. Es wird Ihnen gut tun. Mit Fantasiereisen, Hand- oder Kopfmassage und Vielem anderen können Sie zudem auch noch ihre Lebensenergien und Ihre Selbstheilungskräfte stärken. Der Kurs findet am 19. und 20. April 2008 (Samstag und Sonntag) von 10 bis 16.30 Uhr statt. Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 42 oder - 31 48, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online <http://vhs.teltow-flaeming.de>

### Ludwigsfelde: Digitale Bildbearbeitung mit PaintShopPro

In diesem Kurs lernen Sie, wie man eigene Bilder in den PC bringt und dort bearbeitet, egal was für Bilder: selbst fotografiert, gezeichnet, gescannt oder gefilmt. Mit PaintShopPro werden Sie die Bilder bearbeiten, korrigieren, optimieren und gestalten. Dieser Kurs findet an zwei Wochenenden statt und beginnt am Samstag, dem 12. April 2008, um 9 Uhr. Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 49 oder - 31 41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online <http://vhs.teltow-flaeming.de>

### Mahlow: Hatha Yoga - Einführungskurs

In der Tradition von Yoga geht es darum, Körperhaltungen einzuüben und damit nach Einheit von Körper, Geist und Seele zu streben. Sie trainieren mit zahlreichen Übungen jeden Körperteil, kräftigen Muskeln und Gelenke, die Wirbelsäule und das gesamte Knochengerüst. Durch bewusste Aufmerksamkeit für den Körper und durch einfache Atemübungen, lernen Sie sich besser zu konzentrieren und bringen Körper und Geist ins Gleichgewicht. Der Kurs beginnt am 15. April 2008 und findet dienstags von 17.30 bis 19 Uhr und von 19.15 bis 20.45 Uhr statt. Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 42 oder - 31 48, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online <http://vhs.teltow-flaeming.de>

### Mahlow: Wie loslassen (be)glückt!

Releasing (loslassen) ist eine hervorragende Methode einschränkende Verhaltens- und Gefühlsmuster sowie alte Glaubenssätze zu erkennen, anzunehmen und schließlich ein für alle mal loszulassen. Der Vortrag findet am Donnerstag, dem 24. April 2008 von 18.30 bis 20 Uhr statt. Anmeldung und weitere Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 42 oder - 31 48, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de oder online <http://vhs.teltow-flaeming.de>

## Lärmprävention



Lärmprävention für Kinder ist das jüngste Projekt der Arbeitsgemeinschaft „Gesundheitsförderung im Landkreis Teltow-Fläming“. Deren Mitglieder - Vertreter verschiedener Ämter, Institutionen und Einrichtungen der Region, die sich dem Thema Prävention und Gesundheitsförderung widmen - arbeiten bereits seit mehr als zwölf Jahren zusammen.

Dabei stehen neben der allgemeinen Fürsorge stets auch spezielle Schwerpunkte im Fokus.

So existieren bereits drei ständige Arbeitskreise, die sich den Bereichen AIDS, Aufklärung und Sexualpädagogik, gesunde Ernährung und Suchtprävention widmen. Zu jedem dieser Themenfelder existieren verschiedene Projekte, die durch ausgebildete Multiplikatoren im Landkreis umgesetzt werden. Insgesamt wurden in den zurückliegenden Jahren für die genannten Bereiche bereits rund 100 Lehrer, Erzieher und Sozialarbeiter geschult, die ihre Kenntnisse in Kindereinrichtungen und Schulen weitergeben.

Dass sich das Experten-Gremium nun verstärkt der Lärmprävention widmen will, hat gute Gründe. Schon 1910 prophezeite der Mediziner Robert Koch: „Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen wie die Cholera und die Pest“. Dabei konnte der berühmte Arzt vor nunmehr fast 100 Jahren keineswegs ahnen, welche Geräuschquellen der technische Fortschritt und die Entwicklung der Gesellschaft mit sich bringen.

Interessant und bezeichnend ist in diesem Zusammenhang, dass das Wort „Lärm“ bis in das 18. Jahrhundert hinein vor allem in Zusammenhang mit militärischen Begriffen benutzt wurde. Es ist eng verwandt mit dem Begriff „Alarm“, der sich aus dem italienischen „all'arme!“ - zu den Waffen - ableitet. Nur rund 100 Jahre später wurde Lärm bereits als lauter, beschwerlicher Schall definiert.

Heute sehen wir uns „Lärm“ in den unterschiedlichsten Größenordnungen ausgesetzt. So erzeugt beispielsweise eine Explosion mit 150 dB(A) eine sofortige Gehörschädigung. Längere Lärmbelastungen ab 100 dB, wie sie beispielsweise bei einem Live-Konzert oder in einer Diskothek gemessen werden, können Gehörschädigungen verursachen. Doch auch ganz normale „Alltagsgeräusche“, zu denen zum Beispiel der Straßenverkehr in seinen unterschiedlichsten Formen gehört, können unter Umständen bereits das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen bzw. Schlaf- oder Kommunikationsstörungen zur Folge haben.

Insbesondere Kinder und Jugendliche vermögen oft noch nicht abzuschätzen, welche negativen Folgen Lärm für ihre Gesundheit und ihre Entwicklung haben kann. Deshalb hat sich die Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung vorgenommen, insbesondere diese Zielgruppe für das Thema zu sensibilisieren und damit präventiv zu wirken. Dazu soll ein entsprechendes Projekt der Unfallkasse Brandenburg genutzt werden, das sich aus drei verschiedenen Bausteinen zusammensetzt. Dabei werden altersgerecht sowohl die Jüngsten in den Kindertagesstätten als auch größere Schüler in den Klassen 5 bis 7 bzw. der Sekundarstufe II angesprochen.

Ab Juni wird das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz im Landkreis Teltow-Fläming Multiplikatorenschulungen anbieten, bei denen das Projekt der Unfallkasse Brandenburg zum Einsatz kommen soll. Schwerpunktmäßig will man sich den Kindergarten- und Grundschulkindern widmen, aber auch ältere Schüler ansprechen. Wer nähere Informationen zu diesem Thema wünscht oder Interesse an den Schulungen hat, der kann sich an das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz in der Kreisverwaltung, Am Nuthefließ 2, wenden. Ansprechpartner ist Frau Seehawer, Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz der Kreisverwaltung, zu erreichen unter Telefon (0 33 71) 6 08 38 93.

Übrigens hat das Thema „Lärm“ auch in den nächsten Tagen einen ganz aktuellen Bezug: der nächste „Tag gegen Lärm“ findet am 16. April 2008 statt. Er wird von der Deutschen Gesellschaft für Akustik organisiert und soll dazu beitragen, dem Thema mehr Beachtung zu schenken. Im vorigen Jahr fand ein solcher Tag gegen den Lärm erstmals deutschlandweit statt. Anregung dafür gab der internationale Noise Awareness Day - der Tag des Lärmbewusstseins.

## Zuschüsse für die Familienferien

Der Deutsche Familienverband, Landesverband Brandenburg e. V. kann für das Jahr 2008 einkommensschwachen Familien und allein Erziehenden wieder einen Zuschuss für Familienferien zukommen lassen. Diese Mittel werden vom Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie Brandenburg bereitgestellt. Voraussetzung ist ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland, Polen oder Tschechien. Gefördert werden höchstens 14 Tage. Der Zuschuss kann je nach Einkommen 5,20 €, 6,70 € oder 7,70 € pro Tag und pro Person betragen. Antragsberechtigt sind Familien mit ständigem Wohnsitz im Land Brandenburg. Ausschlaggebend für die Berechnung ist das gesamte Familiennettoeinkommen. Anträge und Informationen können beim DFV-Landesverband telefonisch oder schriftlich abgefordert werden. Antragsunterlagen stehen auch im Internet unter [www.dfv-brandenburg.de](http://www.dfv-brandenburg.de) in dem Bereich: Download zur Verfügung.

Deutscher Familienverband,  
Landesverband Brandenburg e. V.

An der B1 Nr. 9, 14550 Groß Kreutz (Havel)

Tel: 03 32 07/7 08 91, Fax: 03 32 07/7 08 93

E-Mail: [dfv-brb@t-online.de](mailto:dfv-brb@t-online.de)

Dieter Willholz

Landesgeschäftsführer

## Reiseregion Fläming präsentierte sich auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin

Vom 5. bis 9. März 2008 fand auf dem Messegelände in Berlin die Internationale Tourismusbörse statt. Von Mittwoch bis Freitag war die Messe nur für Fachbesucher geöffnet, am Wochenende konnten sich Privatbesucher über Reisen nach nah und fern informieren.

Die Reiseregion Fläming präsentierte sich auf dem Landesstand Brandenburg mit vier Anbietern: der Tourismusverband Fläming e. V., die Flaeming-Skate GmbH, die Erlebnisbahn Zossen - Jüterbog und die Kur und Freizeit Belzig GmbH/SteinThermeBelzig waren vor Ort.

Der Tourismusverband Fläming e. V. nutzte die ITB, um unter anderem zum 12. Fläming-Frühlingsfest am 27. April 2008 nach Lehnin einzuladen und das neue Angebot Flaeming-Ride: Motorradrouten durch die Reiseregion Fläming vorzustellen.

Dies waren auch Themen auf dem ITB-Pressgespräch, zu dem der Tourismusverband Fläming e. V. am 6. März eingeladen hatte.

Weitere Themen waren die zweite Runde des Qualitätswettbewerbes „Gastlicher Fläming“, das Naturpark-Wanderfest am 4. Mai im Naturpark Hoher Fläming, die Fläming-Wandertage im Herbst sowie Neuigkeiten von der Flaeming-Skate.

Das Berliner Publikum nutzte die ITB nicht nur für „Reisen in die Ferne“, sondern informierte sich auch ausgiebig über Angebote vor der Haustür. Wellnesswochenende, Radtour, Wanderangebot, Burgenbesuch sind nur einige Themen, die gefragt waren.

*Tourismusverband Fläming e. V.*



Die Chorgemeinschaft Wahlsdorf unter der Leitung von Frau Pachali-Hofmann veranstaltet am **Sonntag, dem 20. April 08**, in der Kirche zu Buckow ein Benefiz-Konzert mit Frühlingssliedern und Instrumentalmusik.

**Beginn: 14.00 Uhr**

Mitwirkende: Susanne Gude, Piano

Der Erlös dieser Veranstaltung geht an den „Förderverein Volksbad Buckow“.

Wenn Sie helfen wollen, dass dieses Bad weiter bestehen kann, dann kommen Sie bitte nach Buckow zu unserem Konzert!

Wir freuen uns auf Sie!

*Chorgemeinschaft Wahlsdorf e. V., i. A. A. Lademann*

## Kunst

### Wanderung am Fläming Walk zur Frühlingspartie 2008

Frühlingspartie 2008 ... das ist ein bunter Strauß unterschiedlicher Veranstaltungen, der Besucher einlädt, am Sonntag, dem 20. April, bei einer Frühlingstour von Ort zu Ort die Vielfältigkeit des FlämingWalk zu erleben. Die Blüten dieses Straußes heißen Gastlichkeit, Musik, Kunst, Bewegung, Brauchtum, Natur und Kinderspaß, die man in 7 Ortschaften entdecken kann.

Drei dieser Ortschaften können Besucher, die mit der Bahn anreisen, während einer Wandertour (9 km) mit Schwerpunkt „Kunst“ zu Fuß entdecken. Am Bahnhof Woltersdorf (Nuthe-Urstromtal/b. Luckenwalde) werden Sie persönlich begrüßt. Die erste Etappe (3 km) führt nach **Ruhlsdorf** zum Kunsthof Hromadka. Hier zeigt der ortsansässige Wiener Künstler seine Werke: Bilder, Plastiken, keramische Wandbilder und das Spiel des Lichts, wie im Lebensfries, aus Fliesen- und Spiegelbruch.

Über den markierten Regionwanderweg erreichen Sie nach weiteren 3 km das Dorf **Berkenbrück**. Hier bietet sich Gelegenheit, sich zu stärken und um 14.15 Uhr dem schwungvollen Frühlingskonzert des Berliner Chores „Vom Guten Hirten“ auf dem Landgut Berkenbrück zu lauschen.

Im Anschluss wandern Sie auf den Wegen des FlämingWalk auf der lieblichen Pfefferfließroute nach **Gottsdorf** (3 km), wo Sie im Vital Landhof Gottsdorf und FlämingWalk Zentrum nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch die Kunstausstellung „Kunst und Klang“ des ortsansässigen Künstlers Herrn David erwartet. Um 17.30 Uhr wird ein Shuttle-Service zum Bahnhof Luckenwalde angeboten. (Kosten ca. 3 Euro/Person). Abfahrt des Zuges nach Berlin 18.02 Uhr. Ankunft Berlin-Südkreuz 18.30 Uhr.

Treffpunkt: 10.51 Uhr Regionalbahnhof Woltersdorf (Nuthe-Urstromtal/b. Luckenwalde) nach Ankunft des Regionalexpress nach Berlin (z. B. Abfahrt ab Berlin-Südkreuz um 10.24 Uhr oder Berlin Lichterfelde-Ost um 10.29 Uhr). Es wird auf die Ankunft des entgegenkommenden Zuges um 11.03 Uhr gewartet. Eine Anmeldung wird wegen des Shuttle-Services unter Telefon 0 30/ 84 37 77 37 erbeten.

#### Mehr zur Frühlingspartie unter

[www.landgut-berkenbrueck.de](http://www.landgut-berkenbrueck.de),  
[www.landhof-gottsdorf.de](http://www.landhof-gottsdorf.de),  
[www.flaeming-walk.de](http://www.flaeming-walk.de) oder  
[www.home.arcor.de/kunsthof.ruhlsdorf](http://www.home.arcor.de/kunsthof.ruhlsdorf).

#### Veranstaltungsorte

##### Kunsthof Hromadka in Ruhlsdorf

Werkschau (10 - 16 Uhr) des Wiener Künstlers Charles M. Hromadka: Bilder, Plastiken, keramische Wandbilder, ein gekonntes Spiel mit dem Licht! Am Wiesengrund 13, 14947 Nuthe-Urstromtal OT Ruhlsdorf, Tel. 0 33 71/40 53 55

##### Landgut Berkenbrück

Frühlingskonzert (11 + 14.15 Uhr)  
und großes Familienfest (11 - 18 Uhr)  
Berkenbrücker Dorfstr. 26, 14947 Nuthe-Urstromtal OT Berkenbrück, Tel. 0 30/84 37 77 37

##### Vital Landhof Gottsdorf & FlämingWalk Zentrum

„Kunst und Klang“ - Ausstellung in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Künstlern Parkstr. 6, 14947 Nuthe-Urstromtal OT Gottsdorf, Tel. 03 37 32/4 00 30 oder 03 37 32/50 96 12

## Die Zeugen Jehovas der Versammlung Lübben laden herzlich ein

**Freitag, 19.00 Uhr - Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzusammenkunft**

**Sonntag, 9.30 Uhr - Öffentlicher Vortrag und Wachturm-Betrachtung**

**In den nächsten Wochen werden unter anderem folgende Themen behandelt:**

Sonntag, 20.04.08 Die Auferstehung - der Sieg über den Tod  
Sonntag, 27.04.08 Du wirst ernten, was du säst  
Sonntag, 04.05.08 Beweise deine Loyalität als Christ  
Sonntag, 11.05.08 Was die Bibel über spiritistische Bräuche sagt

**Alle Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in Lübben, An der Spreewaldbahn 31, statt.**

**Gäste sind herzlich willkommen.**

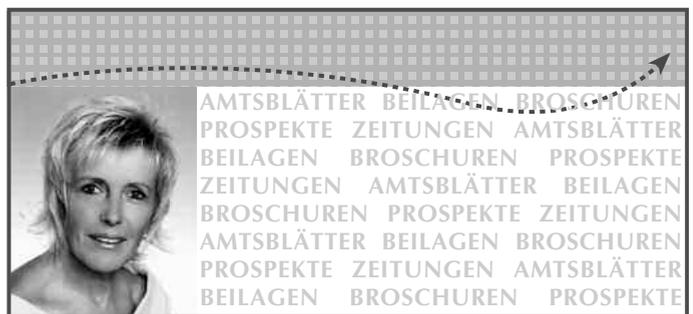
**Eintritt frei.**

**Keine Kollekte.**



Besuchen Sie uns im Internet

**www.wittich.de**



## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Regina Köhler**

berät Sie gern.



Funk: 01 71/4 14 41 37